© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Beiträge
zur
Flora des Herzogthumes Salzburg.

II.

Von **Eberhard Fugger** und **Karl Kastner.**

Im Nachstehenden veröffentlichen wir eine neue Reihe von Pflanzenfundorten*), die theils von uns selbst aufgefunden, theils uns von befreundeter Seite bekannt gemacht wurden. Nachdem gegenwärtig von Seite der Botaniker große Aenderungen in der Nomenclatur der Pflanzen vorgenommen wurden, sehen wir uns genöthigt, auf dieselben auch hier Rücksicht zu nehmen; und so folgen wir in unserem Verzeichnisse der neuen Pflanzenfundorte sowohl in Bezug auf Benennung als Reihenfolge der Pflanzen der „Excursionsflora für Oesterreich" von Dr. Karl Fritsch (Wien 1897), dem einzigen, übrigens ganz vorzüglichen Bestimmungsbuche, welches für unsere Verhältnisse in Salzburg gegenwärtig brauchbar ist. Den modernen Namen haben wir zur leichteren Orientierung die bisher von uns angewendete Benennung in Klammern beigefügt. Die Autoren der Fundorte sind durch nachstehende Abkürzungen bezeichnet: Marie Eysn (E), Bernhard Frieb (Fb), Eberhard Fugger (F), Ludwig Glaab (G), Karl Kastner (K), Anna Pehersdorfer (Ph), Marie Posch (P), Wilhelmine Schlegel (Sch), Professor P. Franz Schwab aus Kremsmünster (S) und Professor Anton Simon (Sn).

An neuer Literatur über Salzburger Pflanzenfundorte sind anzuführen die Arbeiten von Karl Fritsch in den „Verhandlungen der k. k.

*) Die erste Reihe siehe diese „Mittheilungen", Band XXXI, 1891, Seite 259 ff.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien" 1891, 1893 und 1898, in der „Oesterreichischen botanischen Zeitschrift" 1891 bis 1894 und in den „Berichten der deutschen botanischen Gesellschaft" 1891 und 1893; ferner die Arbeiten von Balthasar Vogl in den „Programmen des f. e. Gymnasiums am Collegium Borromäum" 1894 und 1896; endlich die Publicationen von Ludwig Glaab „Ueber Pflanzen der Salzburgischen Bauerngärten" und „Das Herbarium Salisburgense des Salzburger Landesmuseums" in der „Allgemeinen deutschen botanischen Monatschrift" 1892 und 1893.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Polypodium vulgare L. Kirchberg in Oberöstereich (S); bei Adnet (F); am Langsee bei Mitterstein; in der Uttendorfer Bachschlucht; im Stubachthal häufig; im Walde gegenüber Wald (FK).

Cryptogamma crispa R. Brown (Allosurus crispus Bernh.) am Westufer des Grünsee's im Stubachthal (FK).

Pteridium aquilinum Kuhn (Pteris aquilina L.) Kirchberg; Dichtenthal; Steindorf; Hannsberg (S); Pfarrerwiese bei Adnet (Fb); Stubachthal (FK).

Blechnum Spicant Sm. Kirchberg; Steindorf (S); Irrsberg; Buchberg; Schober (FK); Wiesthal; Anlaufthal (G); Weißleobach bei Leogang (Ph.); am Taberl im Stubachthal 1650 m; Mühlbach-, Habach-, Obersulzbachthal; Platte (FK).

Scolopendrium vulgare Sm. (Scolopendrium officinale Sw.) Bei Scharfling am Mondsee (FK).

Athyrium Filix femina Roth. (Asplenium Filix femina Bernh.) Bei Kirchberg häufig (S); Fuscherthal; im Stubachthal gemein; Trattenbachgraben bei Wald (FK).

— alpestre Rylands (Polypodium alpestre Hoppe). Felblingberg bei Fuschl (FK); Wagenrad bei Zell am See (F); Litzelstubach (FK).

Asplenium septentrionale Hoffm. Thumersbach (FK); Neukirchen (Ph); Stubachthal (FK).

— viride Huds. Schwabengraben bei Kirchberg (S); Langenholz bei Thalgau; Wartenfels; Schober; Felblingberg bei Fuschl; bei Hüttenstein; Irrsberg (FK); in der Umgebung von Ebenau (F); Halwang (FK); am Kühberg eine sehr große Varietät mit fast gefiederten Blättchen (K); Lehengraben bei St. Johann; Langsee bei Mitterstein; beim Lender Wasserfall; Stubachthal; Kalkfelsen bei Wald (FK).

— Trichomanes L. Schwabengraben bei Kirchberg (S); Langsee bei Mitterstein; Stubachthal (FK).

— Ruta muraria L. Kirchberg (S); Stubachthal (FK).

— septentrionale × Trichomanes (A. Breynii Retz.). An einem Felsen am Wege von Schwarzach nach St. Veit in wenigstens zwanzig

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Exemplaren (FK); Tobersbach bei Uttendorf (K); an der Sonnseite im Wald an mehreren Stellen; am Wege von Wald nach Ronach; an allen diesen Punkten zwischen den Stammeltern (FK).

Asplenium Ruta muraria × Trichomanes. Im unteren Putzenbachgraben bei Schwarzach zwischen den Stammeltern. A. septentrionale sah ich im ganzen Graben nirgends (F).

Phegopteris polypodioides Fée. (Polypodium Phegopteris L.) Kirchberg; Haunsberg (S); Irrsberg (FK); Klausbachgraben bei Ebenau (F); Schober (FK); Untersberg (Ph); Einödkapelle bei Wörth im Rauriser-Thale; Schmittenthal; Marie Valerie- und Rudolfs-Promenade bei Zell am See; am Wege von Zell nach Kaprun; Aufstieg zur Schwalbenwand circa 1600 m (F); Stubachthal; Trattenbachgraben bei Wald; im Walde gegenüber Wald; Krimmler Wasserfall (FK).

— Dryopteris Fée. (Polypodium Dryopteris L.) Kirchberg; Haunsberg; Buchberg (S); bei Kestendorf; Irrsberg; am Fuß der Drachenwand bei St. Lorenz; Schober; Judenbergwände am Gaisberg; Kohlwaldl bei St. Johann; Stubachthal; Hollersbach-, Mühlbach-, Habach-, Obersulzbach-, Trattenbach-, Krimmler Achen-Thal; Krimmler Fälle; Wilde Gerlos (FK).

— Robertiana A. Br. (Polypodium Robertianum Hoffm.) Irrsberg; Kapuzinerberg; bei St. Johann an der Straße nach Kleinarl; Schwarzach; Kalchhütten am Ausgange des Obersulzbachthales; Kalkpalfen bei Wald (FK).

Aspidium Lonchitis Sw. Rödl bei Kirchberg (S); Schober (FK); Gaisberg (G); Aufstieg zur Schwalbenwand 1600 m (F); Litzelstubach; Habachthal (FK).

— lobatum Sw. Zwischen Krainwies und Plainfeld; Klausbachgraben bei Ebenau (F).

— aculeatum Sw. Kirchberg; Steindorf (S); Irrsberg; Langenholz bei Thalgau; Schober; Halwang (FK).

— Braunii Spenn. Prosingalpe und Prosingklamm im Habachthal; Sonnseite bei Wald (FK).

— Thelypteris Sw. (Polystichum Thelypteris Roth). Rödlmoos und Hausmoos bei Kirchberg; Oichten- und Enknachthal (S).

— montanum Aschers. (Polystichum Oreopteris DC.) Wärzing; Haunsberg (S); Wagenrad bei Zell am See (F); Stubachthal; Aufstieg zum Seebachsee im Obersulzbachthale; Trattenbachgraben bei Wald (FK).

— Filix mas Sw. (Polystichum Filix mas Roth.) Kirchberg (S); Stubachthal; Trattenbachgraben bei Wald 1400 m (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Aspidium spinulosum Sw. (Polystichum spinulosum DC.) Kirchberg; Steindorf (S); bei Widrechtshausen im Stubachthal (FK); Habachthal (Ph); Trattenbachgraben und Trattenbachau bei Wald (FK).

— dilatatum Sw. Plainfeld; Klausbachgraben bei Ebenau; Oberwinkel am Gaisberg (F); Wald in Oberpinzgau (FK).

Cystopteris montana Bernh. Am Wege zum Seebachsee im Obersulzbachthal; beim Salzachsee (FK).

— fragilis Bernh. Dichten- und Enknachthal (S); Lend; Hirzbach-, Stubach-, Mühlbach-, Habach-, Unter- und Obersulzbachthal; Wilde Gerlos; bei Wald in sehr großen Exemplaren (FK); var. angustata Sw. im Anlaufthal (G).

— alpina Desv. (C. regia Presl.) Stubachthal; Kalkpalfen bei Wald (FK).

Onoclea Struthiopteris Hoffm. (Struthiopteris germanica Willd.) Großunterberg bei St. Johann; am Salzachknie bei Schwarzach; am Wege von Zell am See nach Kaprun; im Stubachthal gemein; bei Bramberg; am Trattenbach bei Wald (FK).

Woodsia alpina Gray. (W. hyperborea Koch). Bei Widrechtshausen im Stubachthal an einer einzigen Stelle in wenig Exemplaren; Eingang ins Felberthal; Ofenalpe im Hollersbachthal; beim Brückenpalfen, bei der Prosingalpe, nächst der Jagdhütte und in der Nähe der Mairalpe im Habachthal; am Fuß der Seebachwand im Obersulzbachthal; an der Spitze des Gernkogel (FK).

Botrychium Lunaria Sw. Haunsberg (FK); Itzlinger Au (G); Hofalpe am Staufen (F); Untersberg (Ph); Zistelalpe auf dem Gaisberg (FK); Kirchenbruch zu Adnet (Fb); Frohn im Rauriser Thal (F); Bruck (P); Litzelstubach (FK).

Equisetum arvense L. Bei Kirchberg gemein (S); ebenso im Stubachthal bis 1400 m (FK).

— maximum Lam. (E. Telmateja Ehrh.) Füchser bei Kirchberg; Dichtenthal; Mattsee (S); Olchinger Graben und Adelsberger Wald am Haunsberg; Schreiberroit am Tannberg; Fischbachgraben bei Irlach (FK); Maria Plain (Ph); am Klausbach am Fuße des Pitrach; Wolfrent am Fuße des Untersberges (FK); Sulzenbach bei Adnet; Höllgraben bei Werfen (Fb); Mühlbach in Oberpinzgau; Kalchhütten und Friedburg an der Mündung des Obersulzbachthales (FK).

— silvaticum L. Kirchberg (S); Bürmoos (Fb); Loipferding bei Oberndorf; Olching und St. Pankraz am Fuße, und Dorfleiten auf dem Rücken des Haunsbergs; Tannberg; Irrsberg; Heundorfer Wald und

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Zifanken; Gärtnermoos und Egg bei Thalgau; Hochgottsreut auf dem Henberg (FK); Seewaldalpe bei Kuchel; Rudolfspromenade und Ebenbergalpe bei Zell am See (F); Litzelalpe und Enzinger Boden, 1400 m, im Stubachthal; Trattenbachgraben bei Wald; Pinzgauer Höhe, 1500 m (FK); Gerlosplatte, 1600 m (Ph).

Equisetum palustre L. Kirchberg; Mattsee (S); Leopoldskronmoos; Koppler Moor (FK); Klamm bei Lend (G); Zeller Moos; Stubach- und Mühlbachthal; Bramberg; Oberfulzbach- und Krimmler Achenthal; Platte; Wilde Gerlos (FK).

— limosum L. Alterding bei Kirchberg; Mattsee (S); Stierlingwald bei St. Georgen nördlich von Oberndorf; in den Teichen von Schönberg und Wurmassing bei Anthering (FK); Glemeckgraben bei Neumarkt; Abfluss des Teiches von Anif; am Seewaldsee bei Kuchel (F); in den Mooren im Norden und Süden des Zeller Sees (P); im Hintergrunde des Schwarzleothales bei einem Lawinenrest, 1300 m, in dessen Umgebung am 6. September 1896 die schönste Frühlingsflora blühte (F).

— hiemale L. Berlinger Graben bei Anthering (F); Antheringer Au (G); Innerwies und gegenüber dem Bergsturz von 1798, sowie im Tauernmoos, 1900 m, im Stubachthal (FK).

— variegatum Schleich. Bei Elixhausen; bei Brandstatt im Gasteiner Thal (G); im Sumpfe nächst der Steinachbrücke bei Bramberg (FK).

Lycopodium Selago L. Neuwinkel bei Kirchberg; Steindorf (S); Eugendorfer Wald (F); Schober (FK); Gasteiner und Rauriser Thal, z. B. Hahnreichalpe (G), Bodenhaus und Kolm (F); Imbachhorn bei Bruck (Ph); Schrabachkopf bei Zell am See, 1845 m (F); Litzelstubach, Hopfbachwald und Grünsee im Stubachthal; Dürrenbachgraben, 1900 m, und Trattenbachgraben; im Walde gegenüber Wald (FK).

— inundatum L. Moor bei Ried auf der Höhe zwischen Buchberg und Zell am Wallersee; Koppler Moor; Leopoldskronmoor (FK); Südgehänge des Ronachgeier, 1950 m (F).

— annotinum L. Wachtberg bei Oberndorf; Tannberg; Irrsberg; Schober (FK); in den Hohlwegen bei St. Martin; Försterbach, Bodenhaus und Kolm, 1600 m, im Rauriser Thale; Badhauskopf bei Zell am See (F); Widrechtshausen und Hopfbachwald im Stubachthal; Dürrenbachau und Dürrenbachgraben, 1900 m; Trattenbachgraben; Wiesbergwald bei Wald; Gerlosplatte (FK).

— alpinum L. Stoißeralpe (Ph); Hahnreichalpe im Gasteiner Thal (G); Westgehänge der Schwalbenwand, 1300 m; Wagenrad bei Zell am

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

See (F); Weißenegg im Hollersbachthale, 1900 m; Trattenbachgraben (FK); Nadernachgraben, 2200 m; Ronachgeier (F); Plattenkogel (FK).

Lycopodium clavatum L. Kirchberg (S); im Walde und Moor bei Ziegelheide und Loipferding; Südgehänge des Irrsberges; Egg bei Thalgau (FK); Gaisberg; Nockstein; Hahnreichalpe in Gastein; Rauriser Thal (G); Badhauskopf bei Zell am See; Gehänge der Schwalbenwand bei Thumersbach (F); Stubachthal; Hollersbachthal; Brennthal; Kalchhütten am Ausgange des Obersulzbachthales; Trattenbachgraben; unterhalb des Rechteckbauernlehens bei Wald (FK); Südgehänge des Salzachkopfes (F).

— complanatum L. Kolm-Saigurn im Rauriser Thale (F).

Selaginella selaginelloides Lk. (S. spinulosa A. Braun.) Litzelstubach; waldiges Gehänge beim Vitlehen nächst Brennthal; Trattenbachgraben (FK).

Pinus Cembra L. Im Trattenbachgraben bei Wald einzelne Bestände schon in 1500 m Meereshöhe (FK); Gernkogel; Nadernachthal (F).

— Strobus L. Im Walde auf der Höhe des Tannberges in vielen Exemplaren gepflanzt (F); Kapuzinerberg; Brodhäuslau (G). Im Leopoldskron-Walde standen bis zum Jahre 1895 zwei große Bäume im Alter von 60 bis 80 Jahren, welche sich versamten, und daher von einer großen Anzahl junger Exemplare umgeben waren; im genannten Jahre wurden sie gefällt (FK).

Abies alba Mill. (Pinus Picea L.) Kirchberg (S); Koppler Moor; St. Kolomann und Oberlangenberg; Wald in Oberpinzgau (FK).

Juniperus Sabina L. Am Langsee bei Mitterstein, unter der Benennung „Senften"; Halahner in Litzelstubach, 1700 m (FK).

— nana Willd. Bockhartsee im Gasteiner Thal (G); Schrabachkopf bei Zell am See (F); Litzelalpe, Nase und Hopfbachwald im Stubachthal; Hoher Söll im Habachthal; Trattenbachgraben; Kalkpalfen bei Wald (FK); Südgehänge des Ronachgeier (F).

— communis L. Kirchberg; Mattsee (S); ein Baum, 5 m hoch mit 18 cm Stammdurchmesser bei Kützing nächst Oberndorf; an der Salzach nördlich von Oberndorf (FK); ein Baum von 7 m Höhe und 30 cm Stammdurchmesser beim Bauernhause Oberschönberg, östlich von Kirchberg bei Kraiwiesen (F); ein Baum mit 14 cm Stammdurchmesser in Egg bei Thalgau; als Strauch auf der Ostspitze des Schober; als Baum an einem Zaune im Graben zwischen Ziegelau und St. Jakob; March bei Goldegg (FK); Badhauskopf bei Zell am See (F); Stubachthal (FK).

Thuja occidentalis L. In Liefering und Rott zahlreich gepflanzt,

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

einzelne Bäume erreichen die Höhe von 8 m; ein 5 bis 6 m hoher Baum nahe der Haltestelle Eugendorf der Staatsbahn bei einem Bauernhause (F); an der südlichen Mauer des Schartenthores auf dem Mönchsberg verwildert (G).

Taxus baccata L. Neumarkt, hier „Marbaskraß" genannt (G); bei Großöd am Heuberg häufig; Gersberg (FK); zwischen dem Wiesthal und den Egelseen (G); am kleinen Barmstein; zahlreich an der Fahrstraße von der Teufelsbrücke nach St. Kolomann, unterhalb Urban; in der Kärterer Schlucht (FK); bei Abtenau (G).

Typha minima Funk. Itzlinger-Au; Brodhäusl-Au (FK); Salzach-Au bei Tobersbach (F).

— angustifolia L. Füchser bei Kirchberg (S); im Walde bei Wallner nächst Holzhausen (F).

— latifolia L. Schönramer Moor (FK); Sauldorf; Endhamer Moos bei Kirchberg; Mattsee (S); Nußdorfer Moor im Dichtenthal und Hochberggraben auf dem Haunsberg; am Wallerbach bei Weng; im Moor zwischen Ursprung und Elixhausen; Brielauer Moos bei Zell am See; an der Straße bei Burgwies nächst Mittersill (FK).

Sparganium erectum L. (Sp. ramosum Huds.) Sauldorf bei Kirchberg (S); am Wallerbach bei Weng; Elixhausen; Uttendorfer Lacke; Sümpfe bei Mittersill; Bicheln bei Bramberg (FK).

— minimum Fr. (Sp. natans L.) Bei Moosach (F); Lamprechtshausen (FK); Hofgastein (G); Uttendorfer Lacke; Tauernmoos im Stubachthal 1900 m (FK).

— simplex L. Bei der Ziegelei in Ziegelheide und im Egelsee bei Loipferding nächst Oberndorf (FK); Neumühle im Dichtenthal (S); Südufer des Zeller See's; Uttendorfer Lacke (FK).

Potamogeton densus L. in der Glan (F).

— natans L. Ziegelei in Ziegelheide bei Oberndorf (FK); Mattsee (S); Kobl bei Anthering; Zeller-Moos im Pinzgau (FK).

— perfoliatus L. Mattsee (S).

— praelongus Wulf. Wendling bei Kirchberg (S).

— lucens L. Egelsee bei Loipferding; am Nordrande des Zeller See's; Uttendorfer Lacke (FK).

— gramineus L. Bei Moosach (F).

— crispus L. Mattsee (S); im Zeller See (FK). Var. serrulatus Schr. am Fußwege von Berchtesgaden zum Königsee (E).

— alpinus Balb. (P. rufescens Schrad.) Im Zeller See; Bramberger Bach; Lacke bei Penkern nächst Weier (FK)

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Potamogeton pusillus L. Angelberg bei Kirchberg (S); in den Salzachauen (G); in einer Lache bei Kasern (E); bei Frohn im Rauriser Thale (F); Zeller Moos; Bramberg (FK).

— pectinatus L. Niederreut bei Oberndorf (FK).

Zanichellia palustris L. Im Moor zwischen Kützing und Lamprechtshausen (FK); in seichten Bächen der Hellbrunner Au; in einem Bache an der Hellbrunner Allee am 26. December mit Blüten und Früchten (G). Var. tenuis Resch. im Egelsee und Egelseemoor bei Loipferding (FK).

Triglochin palustre L. Schwarzberg bei Hof; bei St. Kolomann und Oberlangenberg (FK); Frohn im Rauriser Thal (F); Stubachthal; Bramberg; Wald (FK); Maria Pfarr und Weißbriach im Lungau (P).

Scheuchzeria palustris L. Moore von Weng, Unzing und Koppel; Sumpf bei Schwellern auf dem Heuberg (FK).

Alisma Plantago L. Kirchberg; Mattsee (S); Stubachthal (FK); Maria Pfarr; Weißbriach (P).

Zea Mays L. wird in Schwarzach und St. Veit cultiviert (F)

Sorghum Halepense L. In einigen Exemplaren auf dem Rennplatze 1897 (K).

Digitaria linearis Crép. (Panicum glabrum Gaud.) bei Mitterfill (FK).

Echinochloa Crus galli Beauv. (Panicum Crus galli L.) Neben dem Bahnhof der Salzkammergutlocalbahn 1895; bei Widrechtshausen im Stubachthal; Bramberg (FK).

Panicum miliaceum L. Bei Kirchberg häufig gebaut (S); neben dem Bahnhof der Salzkammergutlocalbahn 1895 (FK).

— capillare L. Rennplatz 1895 (K).

Setaria italica Beauv. beim Bahnhof der Salzkammergutlocalbahn; var. germanica W. am Gersbachkanal (K).

— glauca Beauv. Kirchberg (S); Geißeln bei Bramberg; Wald (FK).

— viridis Beauv. Bahnhof der Salzkammergutlocalbahn; bei Wald in Oberpinzgau (FK).

Oryza clandestina A. Br. (Leersia oryzoides Sw.) Moorgräben bei Leopoldskron (G).

Phalaris canariensis L. Rennbahn; Bahnhof der Salzkammergutlocalbahn 1895 (K).

Baldingera arundinacea G. M. Sch. (Phalaris arundinacea L.) Sauldorf bei Kirchberg (S); am Nordrande des Zeller See's; var. picta L. am Südostabhange des Buchberges (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Anthoxanthum odoratum L. Mattsee (S); im Rauriser (G) und Stubachthal gemein; bei Lend; in der Umgebung des vertorften Sees unter dem Geigenkopf des Dürrenbachthales (FK). Var. glabrescens Celak. am Bockhartsee an feuchten, schattigen Stellen zwischen Moos wachsend, daher schlank und schwächlich (G).

Lasiagrostis Calamagrostis Link. Kalchhütten am Ausgange des Obersulzbachthales; Felsen bei der Friedburg nächst Wald (FK); Katzentauern bei Krimml (K).

Milium effusum L. Auf der Höhe und am Südosthange des Buchberges in Menge; Taumberg; Irrsberg; Zifanken bei Henndorf; Remise bei Siezenheim (FK); Plainberg (G); Halahner im Stubachthal 1800 m (FK).

Phleum Michelii All. Halahner im Stubachthal; Ofenklamm im Hollersbachthal (FK).

— pratense L. Mattsee (S); Fuscher-, Stubach-, Mühlbach-, Habach-, Unter- und Obersulzbachthal; Platte; Wilde Gerlos (FK); var. nodosum L. bei Kirchberg (S).

— alpinum L. Wagenrad bei Zell am See (F); Birnhorn; Hirzbachthal; Stubachthal; Gaisstein; Hollersbachthal; Mühlbachthal; vom Habachthal über die Platte bis in die Wilde Gerlos; var. commutatum Gaud. am Salzachsee (FK).

Alopecurus pratensis L. Kirchberg (S); Rennbahn (G).

— agrestis L. an der Salzach bei Bramberg (FK).

— fulvus Sm. Seichte Lachen der Itzlinger Au; Rennbahn (G); Czedikpromenade bei Zell am See (F); Bramberg (Ph).

Agrostis alba L. (A. stolonifera L.) Stubachthal; Bramberg; Obersulzbachthal; Wilde Gerlos (FK); var. diffusa Neilr. Moorwiesen an der Glan (G).

— vulgaris L. Kirchberg; Mattsee (S); Schmittenhöhe (Ph); im Stubachthal gemein und geht daselbst bis 1800 m (FK).

— rupestris All. Hochfilling; Katzenkopf, Türchelwand, Bernkogel, Silberpfennig, Bockhartsee im Gasteiner Thal (G); Schwalbenwand und Kaserkopf bei Zell am See (F); Litzelstubach; unter dem Geigenkopf im Dürrenbachthal; Trattenbachalpe bei Wald (FK).

— canina L. Adelstättener Moor in Baiern (FK); var. mutica Leopoldskronmoor (G).

— alpina Scop. Oestliche Schoberspitze; Litzelstubach (FK).

Calamagrostis lanceolata Roth. Stubachthal (FK).

— pseudo-phragmites Baumg. (C. littorea DC.) Stubachthal (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Calamagrostis villosa Mut. (C. Halleriana DC.) Lieferinger Au; in der Glasenbachklamm häufig; Abtenau (G); im Stubachthal nicht selten (FK).

— Epigeios Roth Kirchberg (S).

— varia Baumg. (C. montana Host.) Stubachthal; Burgau bei Wald (FK).

— arundinacea Roth. (C. silvatica DC.) Gersberg; Stubachthal; Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales (FK).

Apera spica venti Beauv. Kirchberg (S); Spanswag am Tannberg; Südseite des Irrsberges (FK).

Holcus lanatus L. Kirchberg; Mattsee (S); im Stubachthal gemein (FK).

— mollis L. Egelsee bei Kirchberg (S); Marie-Valerie-Promenade in Zell am See (F); beim Rainbauerngute und am Gaßnerbach im Stubachthal; Sonnseite in Wald (FK).

Deschampsia caespitosa Beauv. (Aira caespitosa L.) Kirchberg (S); Fuscherthal; Stubachthal bis 2000 m; Mühlbachthal; Habach-, Unter- und Obersulzbachthal; Laubkogel bei Wald 2300 m; Wilde Gerlos (FK); var. parviflora und pallida auf dem Korntauern (G).

— flexuosa Trin. (Aira flexuosa L.) Bockhartsee; Naßfeld im Gasteiner Thale (G); Kaserkopf bei Zell am See, 1800 m (F); Hirzbachthal; Stubachthal; Hollersbach- und Mühlbachthal; vom Habachthal bis über die Platte in die Wilde Gerlos; Sonnseite bei Wald; Laubkogel, 2300 m (FK).

Avena fatua L. Staatsbahnhof (K).

— strigosa Schreb. Bayerhof an dem Fürstenweg (K).

— orientalis Schreb. Rennbahn (K).

Avenastrum pubescens Jess. (Avena pubescens L.) nicht blos in der Ebene, wie bei Kirchberg (S), oder auf dem Mönchsberge, sondern auch in den Tauernthälern, wie im Stubachthal (FK).

— versicolor Fritsch (Avena versicolor Vill.) auf dem Hubeck und am Bockhartsee im Gasteiner Thale (G); Litzelstubach und Tauernmoos im Stubachthale; Geigenkopfkamm im Dürrenbachthale; Höhe des Bettlersteig's im Obersulzbachthale; Laubkogel bei Wald (FK).

Sesleria ovata Kern. (S. microcephala DC.) Türchelwand, Mandelkarhöhe, Erzwies, Silberpfennig im Gasteiner Thale (G).

— coerulea Host. Auf dem Schober; bei Hüttenstein; am linken Salzachufer bei Lend; Stubachthal; Kalkpalfen bei Wald (FK).

Oreochloa disticha Lk. (Sesleria disticha Pers.) Türchelwand und

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Katzenkopf im Gasteiner Thal (G); im Stubachthal über 2000 m mit Cares brunnescens das häufigste Gras (FK); Kürsingerhütte (Ph); Rabenkopf (F) und Laubkogel bei Wald (FK); Baumgartgeier (F); Schilcherhöhe im Lungau (Fb).

Sieglingia decumbens Bernh. (Triodia decumbens Beauv.) Egg bei Thalgau; Waldrand südlich von Eugendorf; im Stubachthal nicht häufig; Tratten bei Bramberg; Wald (FK).

Molinia coerulea Mönch. Kirchberg; Mattsee (S); Bürmoos (Fb); bei Kestendorf; auf Moorboden im Stubachthal (FK).

— arundinacea Schrk. auf lichten Waldwiesen im Stubachthal (FK).

Eragrostis minor Host. (E. poaeoides Beauv.) Bei der Dampfsäge in Itzling nächst dem Bahnhof (FK).

Koeleria cristata Pers. Glanwiesen; Abhang des Götschen gegen Schellenberg (FK).

— hirsuta Gaud. Bernkogel, Türchelwand, Mandelkarhöhe, Silberpfennig. Mitterasten, Korntauern im Gasteiner Thale nicht selten (G).

Catabrosa aquatica Beauv. (Glyceria aquatica Presl.) Koppler Moor (FK).

Melica nutans L. Im Stubachthal ziemlich selten (FK).

Briza media L. Im Stubachthal gemein (FK).

Dactylis glomerata L In den Pinzgauer Tauernthälern, sowie im Mühlbachthal in Oberpinzgau gemein (FK); var. scabra Mann auf Wiesen um Salzburg gemein, an Waldrändern bei Winkel; var. glabrescens Willd. Klamm bei Elsbethen selten (G).

Cynosurus cristatus L. Im Stubachthal gemein (FK).

Poa annua L. Gemein in den Tauernthälern Pinzgau's, reicht in Litzelstubach bis 2100 m (FK); var. picta Gaisberg, var. varia L. Bernkogel (G).

— cenisia All. Im Naßfeld häufig (G).

— alpina L. var. frigida Gaud. beim Künstlerhause an der Salzach (K); var. viridiflora Beck. Gaisberg; Mandelkarhöhe im Gasteiner Thal (G).

— laxa Haenke. Grünsee und Litzelsee im Stubachthal; Geigenkopfkamm im Dürrenbachthal; Laubkogel bei Wald; Salzachsee (FK).

— minor Gaud. Litzelalpe im Stubachthal (FK).

— palustris L. (Poa fertilis Host.) Widrechtshausen im Stubachthal (FK).

— trivialis L. Stubach-, Untersulzbach- und Krimmler Achenthal gemein (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Poa nemoralis L. Im Stubach- und Habachthal häufig (FK).

— pratensis L. Stubach-, Habach-, Unter- und Obersulzbach- und Krimmler Achenthal gemein (FK).

— compressa L. Am Gaßnerbach im Stubachthal (FK); var. diffusa Neilr. Rennbahn (G).

Glyceria aquatica Wahlbg. (spectabilis M. et K.) Am Nordende des Zeller Sees (FK); an der Straße von Zell nach Fürth (F).

— plicata Fries Aglassing bei Oberndorf (FK); Mattsee (S); Czedikpromenade bei Zell am See (F); Stubachthal; Bramberg (FK).

Atropis distans Gris. (Glyceria distans Wahl.) Wilde Gerlos (FK).

Festuca amethystina L. Kühberg (FK).

— ovina L. Kirchberg; Mattsee (S).

— supina Schur. Litzelstubach (FK).

— duriuscula L. Alpen von Großarl und Lungau (G).

— glauca Lam. Alpen von Großarl und Lungau (G).

— alpina Sut. (F. Halleri All.) Litzelstubach; Krimmler Rinderkar bei Wald (FK).

— rupicaprina Hack. Untersberg; Korntauern; Malnitzer Tauern (G).

— heterophylla Lam. Im Stubachthal gemein (FK).

— fallax Thuill. Grünsee im Stubachthal (FK).

— rubra L. Im Wald zwischen Ziegelheide und Loipferding bei Oberndorf: Leopoldskronwald; Abhang des Götschen gegen Schellenberg mit F. heterophylla; im Stubachthal ziemlich häufig (FK); var. planifolia Hackel an trockenen Stellen des Gaisberges selten (G); var. fallax Bruchalpe im Salzachgrund (FK).

— pumila Vill. Mandelkarhöhe im Gasteiner Thal (G).

— silvatica Vill. Nothklamm im Untersulzbachthal (FK).

— gigantea Vill. Am Bladenbach im Walde nördlich von Loipferding (FK); Buchberg (S); Wald oberhalb Neuhofen bei Neumarkt; Gersberg; Stubachthal (FK).

— arundinacea Schreb. Stubachthal (FK).

— elatior L. Kirchberg (S); Glasenbachklamm häufig (G); Stubachthal gemein; Laubkogel bei Wald 2300 m (FK).

— elatior × Lolium perenne. Mönchsberg (FK).

Vulpia Myurus Gmel. Staatsbahnhof (K).

Bromus secalinus L. Kirchberg (S); Almkanal bei Leopoldskron (G); Stubachthal (FK).

— mollis L. Kirchberg (S); Stubachthal (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Bromus asper Murr. Haunsberg (S); Irrsberg (FK); Siezenheimer Au (G); Stubachthal (FK).

— sterilis L. Bahnhof der Salzkammergutlocalbahn (FK).

Brachypodium silvaticum R. et Sch. An der Salzach unterhalb Oberndorf (F); Böckstein (G); Stubachthal; Tratten bei Bramberg; Friedburg bei Wald (FK).

— pinnatum Beauv. Mattsee (S); Tratten bei Bramberg (FK).

Nardus stricta L. Kirchberg (S).

Lolium perenne L. Stubachthal ziemlich selten (FK).

— italicum A. Braun Am Gersbachkanal (K).

Agropyrum repens Beauv. (Triticum repens L.) Bei Kirchberg gemein (S); Stubachthal (FK).

— caninum Schreb. (Triticum caninum Schreb.) Stubachthal (FK).

Elymus europaeus L. Lidaunberg; Fischbachgraben bei Irlach; Schober; Fuß der Drachenwand bei St. Lorenz; Gersberg (FK); Gaisberg (G).

Cyperus flavescens L. Kirchberg; Perwang; Mattsee (S); Bicheln bei Bramberg (FK).

— fuscus L. Füchser bei Kirchberg (S); An bei Mittersill; Bicheln bei Bramberg; Dorf Habach (FK).

Trichophorum caespitosum Hartm. (Scirpus caespitosus L.) Sprengkogelkamm im Stubachthal; Seebachsee im Obersulzbachthal (FK).

— alpinum Pers. (Eriophorum alpinum L.) Hausmoos und Rödlmoos bei Kirchberg; Mattsee (S); Moor zwischen Haunsberg und Ursprung; Wenger Moor; Moor von Unzing bei Kraiwiesen (FK); Malnitzer Tauern (Ph).

Eriophorum vaginatum L. An der Dichten und Enknach; Mattsee (S); Moor zwischen Ursprung und Elixhausen; Unzinger Moor; Südwestgehänge des Heuberges und Moor von Niedergottsreut (FK).

— Scheuchzeri Hoppe. Weißbachgraben über 1800 m, Sprengkogelkamm, Tauernmoos, Litzelsee im Stubachthal; Weißeneck im Hollersbachthal (FK); Wildkogel (Ph); bildet einen Theil des Vertorfungsmateriales des ehemaligen Sees unter dem Geigenkopf im Dürrenbachthal; oberer Trattenbachgraben und Filzensattel bei Wald; Rinderkarsee; Gernkogel; Infkar; Salzachursprung 2000 m (FK).

— gracile Koch. Füchser bei Kirchberg; Mattsee (S); Filzensattel im Trattenbachgraben bei Wald 1700 m (FK).

— latifolium Hoppe. An der Dichten und Enknach; Mattsee (S); Johannshögel (F); Moor zwischen Haunsberg und Ursprung; Mühlberg

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

bei Seekirchen; Südwestabhang des Heuberges (FK); Fuß des Gaisberges (Ph); Schellenberg (Fb); Staffelmoos bei St. Johann (FK); Ferleiten (Fb); Stubachthal; bildet zum Theil das Vertorfungsmaterial des ehemaligen Sees unter dem Geigenkopf (FK).

Eriophorum polystachion L. (E. angustifolium Roth). An der Dichten und Enknach; Mattsee (S); Moore zwischen Haunsberg, Ursprung und Elixhausen; Südwestabhang des Heuberges; Stubachthal (FK).

Schoenoplectus lacustris Palla (Scirpus lacustris L.) Kirchberg; Mattsee (S); Teich von Wurmassing bei Anthering; Nordrand des Zeller Sees; Uttendorfer Lacke (FK).

Blysmus compressus L. (Scirpus compressus Pers.). Doppel am Haunsberg (FK); Abtenau; Rußbach; Rauriser Thal (G); Schwarzleo (Ph); Stubachthal (FK).

Scirpus silvaticus L. Mattsee (S); Zeller See; Stubachthal (FK).

Heleocharis palustris R. Brown. Kirchberg (S); Bramberg (FK).

Schoenus nigricans L. Füchser bei Kirchberg; Mattsee (S); Schreiberroid am Tannberg (FK).

— ferrugineus L. Schreiberroid am Tannberg und dazwischen selten die Bastardform nigricans × ferrugineus (FK).

Cladium Mariscus R. Br. Zellhof bei Mattsee (S).

Rhynchospora alba Vahl. An der Enknach und Dichten; Mattsee (S); Wenger Moor; Koppler Moor; Zeller Moos (FK); Grießensee (Ph).

— fusca R et Sch. Seekirchner Moor häufig (G).

Elyna Bellardi Simk. (E. spicata Schrad.). Großwintershaus in Litzelstubach (FK).

Kobresia bipartita Dalla Torre (K. caricina Willd.). Litzelsee im Stubachthal (FK),

Carex dioica L. Koppler Moor (G). Var. isogyna Fries. Glanwiesen (FK); Koppler Moor (G).

— Davalliana Sm. Kirchberg; Mattsee (S); am rechten Ufer des Kleinarlbaches bei St. Johann männliche und weibliche Exemplare beisammen; Scheiblingsee bei Lend (FK); Lafenmähder im Angerthal (G); Stubachthal (FK).

— pulicaris L. Reitergraben und Spielberg bei Leogang (E); Stubachthal (FK).

— pauciflora Light. Moor bei Ried auf der Höhe zwischen Buchberg und Zell am Wallersee; Wenger Moor; Filzensattel im Trattenbachgraben bei Wald (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Carex curvula All. Auf dem Höhenzuge zwischen Bernkogel und Silberpfennig im Gasteiner Thal nicht selten (G); Reitergraben am Birnhorn bei Leogang (F); Litzelsee im Stubachthale; Geigenkopf im Dürrenbachthale; Krimmler Rinderkar und Laubkogel bei Wald (FK).

— paradoxa Willd. Wörzing im Dichtenthal (S); Leopoldskronmoor häufig; Naßfeld (G).

— paniculata L. Teich von Wurmassing bei Anthering; Koppler Moor (FK); Hahnreichalpe im Anlaufthal (G); in der Uttendorfer Lacke Polster bildend; Stubachthal (FK).

— vulpina L. Gopperding bei Kirchberg (S).

— muricata L. Kirchberg (S); Siezenheim; Stubachthal (FK).

— brizoides L. Kirchberg (S); Haunsberg; Tannberg; Stubachthal (FK).

— remota L. Schwaz bei Kirchberg; Mattsee (S); Irrsberg; Schober; Stubachthal (FK).

— elongata L. Teich von Wurmassing bei Anthering (FK).

— echinata Murr. (C. stellulata Good.) Litzelalpe und Sprengkogelkamm im Stubachthal; bildet mit Eriophorum Scheuchzeri und latifolium das Vertorfungsmaterial des ehemaligen Sees unter dem Geigenkopf im Dürrenbachthal; Filzensattel im Trattenbachgraben bei Wald (FK).

— lagopina Wahlbg. Litzelsee und Rudolfshütte 2260 m im Stubachthal; Weißeneck im Hollersbachthale; Rinderkar bei Wald; Salzachsee 2300 m (FK).

— Heleonastes Ehrh. Leopoldkronmoor (G).

— tetrastachya Traunst. (C. helvola Fr.) Nasse Wiesen bei Fürstenbrunn (G).

— leporina L. Mattsee (S); nasse Stellen der Hahnreichalpe im Anlaufthal (G); Stubachthal; Hoher Söll im Habachthal; Filzensattel im Trattenbachgraben bei Wald (FK).

— brunnescens Pers. (C. Personii Sieb.). Kaserkopf bei Zell am See (F); im Stubachthal über 2000 m mit Oreochloa disticha das häufigste Gras (FK).

— disticha Huds. Gegenüber dem Wolfsteinhofe in Kleingmein an der Straße (K).

— mucronata All. Schober (FK).

— rufa L. (C. acuta L.) Kirchberg; Mattsee (S).

— nigra L. (C. vulgaris Fries.) Endham und Neuwinkel bei Kirchberg; Mattsee (S); Teich von Wurmassing bei Anthering; Hirzbachthal;

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Stubachthal; Weißeneck 1900 m im Hollersbachthal; Mühlbach-, Habach-, Obersulzbachthal; Platte (FK).

Carex Buxbaumii Wahlbg. Egelsee bei Kirchberg (FK).

— aterrima Hoppe. Höhe des Bettlersteigs im Obersulzbachthal 2150 m (FK).

— atrata L. Türchelwand und Silberpfennig im Gasteiner Thal (G); Litzelstubach (FK).

— irrigua Sm. Grünsee im Stubachthal (FK); Seebachsee im Obersulzbachthal (K).

— limosa L. Rödlmoos, Rudersberger Erlenbruch bei Kirchberg; Michelbeuern (S); Ursprunger Moor; Filzensattel im Trattenbachgraben bei Wald 1700 m; Salzachsee 2300 m (FK).

— pllosa Scop. Bei Kirchberg (S).

— pallescens L. Buchberg (S); Südseite des Irrsbergs (FK); Waldränder auf dem Gaisberg häufig; Leopoldskronmoos; Krispl (G); Stubachthal (FK). f. ciliata Glaab mit nur am Rande kurzhaarig bewimperten Blättern und bis 9 cm hohem Stengel: am Bockhartsee (G).

— capillaris L. Türchelwand und Mitterasten im Gasteiner Thal (G); Großwintershaus im Stubachthal (FK).

— ornithopodioides Hausm. Angerthal in Gastein (G); Stubachthal bis 1800 m (FK).

— flacca Schreb. (C. glauca Scop.). Kirchberg; Mattsee (S); an der Südseite des Irrsberges mit pechschwarzen Aehren (FK); Rauriser Thal (G); Stubachthal (FK).

— pendula Huds (C. maxima Scop.). Wachtberg bei Oberndorf; bei Olching, Götzenberg und Mühlbach am Haunsberg (FK); Buchberg (S); Berlingerbach bei Anthering; Nordseite des Irrsberges; Hattingergraben bei Neumarkt; Graben südlich von Eugendorf; Fischbachgraben bei Irlach; Langenholz bei Thalgau; am Fuße der Drachenwand bei St. Lorenz (FK); Klamm bei Elsbethen (G).

— panicea L. Kirchberg; Mattsee (S); Kestendorf; Teich von Wurmassing (FK); Leopoldskronmoos (Fb); nasse Wiesen bei Anif (G); Rauriser Thal; Stubachthal (FK).

— digitata L. Kirchberg (S).

— ornithopoda Willd. Kirchberg (S).

— tomentosa L. Hannsberg (FK); Bucheben im Rauriser Thale (G).

— verna Vill. (C. praecox Jacq.). Bei Kirchberg häufig (S); Sumpfwiesen bei Kasern; Wörth und Bucheben im Rauriser Thale (G); Stubachthal (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Carex pilulifera L. Kirchberg (S); Irrsberg (FK).

— montana L. Moorwiesen an der Glan (G).

— umbrosa Host. (C. polyrrhiza Wallr.) Kirchberg (S); Hannsberg (FK); Neumarkt (G).

— filiformis L. Nußdorfer Moor bei Oberndorf; Ursprunger Moor; Wenger Moor; Koppler Moor; Gärtner Moos in Thalgauberg (FK).

— hirta L. Michelbeuern (S); Stubachthal (FK). Eine Form anomala Glaab, bei welcher das oberste weibliche Aehrchen am Grunde oder bis zur Hälfte mit männlichen Blüten besetzt ist, auf feuchten Wiesen des Gaisberges (G).

— fuliginosa Schkr. Mitterasten und Türchelwand im Gasteiner Thal (G); unter dem Geigenkopf im Dürrenbachthal (FK).

— brachystachys Schrk. (C. tenuis Host.) Gersberg (FK); Elsbether Jager (G); Kalkpalfen bei Wald (FK).

— silvatica Huds. Kirchberg; Mattsee (S); Wald oberhalb Neuhofen bei Neumarkt; Langenholz bei Thalgau (FK); Plainberg (G); Stubachthal; Obersulzbachthal (FK).

— acutiformis Ehrh. (C. paludosa Good.) Endham und Egelsee bei Kirchberg; Oichten- und Enknachthal (S); Mühlbach am Hannsberg (FK).

— vesicaria L. Kirchberg; Oichtenthal (S); Sumpfgräben bei Neumarkt (G); Moräne am Hummelbach bei Rabenschwand; gegenüber dem Wolfsteinhof in Kleingmein; Stubachthal (FK).

— rostrata With. (C. ampullacea Good.) Teich von Wurmassing; Schleedorfer Moor; Wenger Moor; am Wallerbach bei Weng (FK); Wörzing im Oichtenthal (S); Felblingsee bei Fuschl; Koppler Moor (FK); Wassergräben bei Anif (G); Widrechtshausen und Sprengkogelkamm im Stubachthal (FK). Var. mirabilis Glaab: weibliche Aehren am Grunde mit 1 bis 2 kurzen sitzenden, bisweilen an der Spitze männlichen Aehrchen besetzt, in Massergräben bei Anif (G).

— flava L. Rödlmoos bei Kirchberg (S); Kestendorf; Leopoldskronmoos (FK); Dorfgastein (G); Stubachthal; Filzensattel im Trattenbachgraben bei Wald 1700 m (FK). Var. glomerata Döll. Lisalpe am Fuße des Bernkogel: var. pygmaea And. bei Bucheben, hier auch Exemplare mit nur einem weiblichen Aehrchen am Stengel (G).

— Oederi Ehrh. Mattsee mit den Varietäten depressa und pygmae (S); Brandstatt und Fuß des Bernkogel im Gasteiner Thal (G).

— firma Host. Nordfuß der Felswände des Feldberges bei Fuschl circa 700 m; Schober (FK); Spielberg bei Leogang (E).

— sempervirens Vill. Untersberg; Klammpaß bei Lend; Anger-

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

thal (G); Spieberg bei Leogang (E); Stubachthal; Unter- und Obersulzbachthal (FK).

Carex Hornschuchiana Hoppe. Doppel am Haunsberg; Glanwiesen (FK).

— frigida All. Stubachthal bis 2100 m; Trattenbachgraben bei Wald mit nur weiblichen Blüten; Salzachsee (FK).

— ferruginea Scop. Gaisbergspitze (FK); Klammpaß bei Lend; Bernkogel, Türchelwand, Hahnreichalpe im Gasteiner Thal; Rauriser Thal (G): Litzelstubach (FK).

Acorus Calamus L. Kirchberg (S).

Arum maculatum L. Pfarrerwiese bei Adnet (Fb).

Spirodela polyrrhiza Schleid. (Lemna polyrrhiza L.) Sauldorf, Setzkau bei Kirchberg (S); auf der Höhe des Calvarienberges bei Oberndorf hinter der Kapelle; in einer Lache bei Schaming nächst Eugenbach (F).

Lemna trisulca L. Waidmoos bei Holzhausen (F); Heimbach bei Nußdorf am Fuße des Haunsberges (FK); Schaming bei Eugenbach (F).

— minor L. Bei Kirchberg häufig (S).

Juncus glaucus Ehrh. Endham bei Kirchberg (S); Ziegelheide bei Oberndorf (FK).

— Leersii Marss. (J. conglomeratus L.) Kirchberg; Mattsee (S).

— effusus L. Kirchberg; Mattsee (S); Egg bei Thalgau; Stubachthal; Untersulzbachthal (FK).

— filiformis L. Rödlmoos bei Kirchberg (S); Hahnreichalpe im Gasteiner Thal (G); Birnhorn (FK); Griesensee (Ph); Hirzbachthal; Litzelstubach; Filzensattel im Trattenbachgraben bei Wald; Krimmler Achenthal; Platte (FK).

— alpinus Vill. Lieferinger Au; Rennplatz (G); Zeller Moos; Birnhorn; Hirzbach-, Stubach-, Hollersbach-, Mühlbach-, Untersulzbachthal; Wilde Gerlos (FK).

— articulatus L. (J. lamprocarpus Ehrh.) Kirchberg; Mattsee (S); bei Seewalchen im Wallersee; Stubachthal (FK). Var. affinis Gaud. Zellhof bei Mattsee (S).

— silvaticus Reichard. Egelseemoor bei Loipferding; Langenholz und Egg bei Thalgau; Schober (FK); St. Leonhart (K); Zeller Moos (FK).

— trifidus L. Höhenzug vom Bernkogel bis zum Silberpfennig (G); Filzenkempen im Rauriser Thal; Kaserkopf bei Zell am See (F); Birnhorn; Hirzbachthal; Stubachthal und Litzelstubach; Gaisstein; Prosing-

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

klamm im Habachthal; Unter- und Obersulzbachthal; Laubkogel und Rabenkopf bei Wald; Krimmler Achenthal; Wilde Gerlos (FK).

Juncus monanthos Jacq. (J. Hostii Tausch.) im Brunnthal des Untersberges (G); Lattenberg; Sonntagshorn (F); Stubachthal über 2000 m und Litzelstubach (FK).

— Jacquini L. An feuchten Stellen der Alpentriften am Ostabhange des Bernkogel häufig, Katzenberg im Gasteinerthale (G); Litzelalpe im Stubachthal; Krimmler Rinderkar; Salzachursprung (FK).

— triglumis L. Mandelkarhöhe und Türchelwand im Gasteiner Thal (G); Tauernmoos im Stubachthal (FK).

— stygius L. Die Angabe Glaabs betreffend das Vorkommen von J. stygius auf der Windischscharte beruht auf einem Irrthum (G).

— compressus Jacq. Kirchberg (S); am Almkanal bei Leopoldskron (G); Stubachthal; Wilde Gerlos (FK).

— bufonius L. Kirchberg; Mattsee (S); Stubachthal (FK).

Luzula flavescens Gaud. Irrsberg; Langenholz bei Thalgau; Kohlwaldl bei St. Johann; Hopfbachwald und Litzelalpe 1800 m im Stubachthal; Weg zum Seebachsee im Obersulzbachthal; Wald; zwischen Pinzgauer Höhe und Platte (FK).

— pilosa Willd. Kirchberg (S); Irrsberg; Kohlwaldl bei St. Johann; Boden am Buchberg bei Lend; Stubachthal (FK).

— angustifolia Garcke (L. albida DC.) Kirchberg (S); Neumarkt (G); zugleich mit der Varietät rubella Hoppe auf dem Irrsberg (FK); Sommerholz; Hennsdorf (G); Kohlwaldl bei St. Johann; Fischer und Hirzbachthal (FK); Bruck (P); Kapruner Moos; Stubach-, Mühlbach-, Habach-, Unter- und Obersulzbachthal; Platte; Wilde Gerlos (FK). Var. rubella auf dem Höhenzug vom Bernkogel bis zum Naßfeld (F).

— silvatica Gaud. (L. maxima DC.) Fuß der Drachenwand bei St. Lorenz; Zisanken bei Kraiwiesen (F); Heuberg (E); ober den Judenbergwänden auf dem Gaisberg (FK); Litzelalpe 1800 m im Stubachthal (FK).

— spadicea DC. Stubachthal und Litzelstubach; Gaisstein; Habach-, Unter- und Obersulzbachthal; Rinderkar bei Wald (FK).

— spicata DC. Litzelsee im Stubachthal (FK); Wildkogel bei Bram- (Ph); unter dem Geigenkopf im Dürrenbachthal (FK).

— campestris DC. Kirchberg; Steindorf (S); Kohlwaldl bei St. Johann; zwischen Grabner Schmid und March bei Goldegg; Hirzbachthal (FK).

— multiflora Lej. Kohlwaldl bei St Johann (FK); Kaserkopf bei

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Zell am See (F); Hirzbach-, Stubach- und Untersulzbachthal; Laubkogel bei Wald (FK). Var. congesta Lej. Mitteraſten und Mandelkarhöhe im Gaſteiner Thal (G).

Tofieldia calyculata Wahlbg. Kirchberg; Dichtenthal; Buchberg (S); Stubachthal (FK); Weißbriachthal (P).

— palustris Huds. (T. borealis Wahlenb.) Imbachhorn (P).

Veratrum album L. Seewaldalpe bei Kuchel (F); Litzelſtubach bis 1800 m (FK); Plattenkogel bei Krimmel (Ph). Var. Lobelianum Bernh. Taberl im Stubachthal; Ankenalpe in der Wilden Gerlos (FK).

Colchicum autumnale L. Blühend am 11. April 1898 bei Haag am Niedertrumer See (F); am 20. April 1897 bei Laßberg am Nordfuß des Tannberges (FK); am 18. April 1897 bei Kaſten am Irrſee; am 12. April 1897 am Plainbache nächſt der Plainbrücke (F). Frühlingsblüten fand ferner Fräulein Lindner auf den Moorwieſen nächſt dem Kugelhof bei Maxglan, und Glaab bei Ebenau und Faiſtenau.

Anthericum ramosum L. Kleiner Barmſtein (FK); Abtenau (G); Brandl in den Hohlwegen (F); Neßlach im Stubachthal; Katzentauern und Neßlinger Wand bei Krimml (FK).

Gagea lutea Ker. Kirchberg (S); in Nußdorf am Nordfuß des Haunsberges (FK).

Allium Victoralis L. Halahner im Litzelſtubach (FK).

— ursinum L. In ungeheurer Menge im Walde am Fuße des Haunsberges zwiſchen Pabing und Gaſtein; in Maſſen und in Rieſenexemplaren auf dem Haſenberg bei Henndorf; am Weſtabhang des Schafberges in 1100 m (F).

— vineale L Kirchberg (S).

— foliosum Clar. (A. Schoenoprasum L. var. alpinum Gaud. oder sibiricum Willd.) Auf dem kleinen Barmſtein (FK); Unterſulzbachthal (Ph); in der Umgebung des vertorften Sees unter dem Geigenkopf im Dürrenbachthal; in großen zahlreichen Exemplaren auf der Trattenbachalpe 1800 m bei Wald; beim Stöcklſee im Salzachgrund 2000 m; Salzachurſprung 2120 m (FK).

— senescens L. (A. fallax Don.) Schober; Judenbergwände auf dem Gaisberg; im Stubachthal nicht ſelten; Ofenklamm im Hollersbachthal; Proſingklamm im Habachthal (FK); Neßlinger Wand (K).

— oleraceum L. In Obſtgärten bei Henndorf (P).

— carinatum L. Lichtenberg bei Saalfelden (P); Kalchhütten am Ausgang des Oberſulzbachthales (FK).

Lilium Martagon L. Am Nordweſtfuße des Haunsberges (SF);

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Wartenfels bei Thalgau (FK); Schafberg in der Nähe des Einganges zu den Höhlen 1410 m (F); Hopfbachwald 1250 m und Litzelstubach bis 1800 m im Stubachthale; Hoher Söll im Habachthale (FK).

Lilium bulbiferum L. Auf Felsen des Burgstall bei Mauterndorf (Sn); am Mitterberg bei Maria Pfarr (P); auf Getreidefeldern bei Ramingstein in Menge (Fb).

Lloydia serotina Salisb. Filzenkempen (F) und Sonnblick (P) im Rauriser Thale; Brechel, Hirzbachthal (FK) und Pfandelscharte (Fb) im Fuscher Thale.

Scilla bifolia L. Perwang (S); mit weißen Blüten: in einem Obstgarten in Kemating bei Oberndorf, in der Muntigler Au nicht selten und beim Bergheim (FK).

Ornithogalum umbellatum L. Kirchberg (S); bei der Kapelle am Wege von Maxglan nach Siezenheim an verschiedenen Stellen; nächst der Remise bei Siezenheim im Getreide; bei Glanhofen (FK).

Muscari botryoides Mill. an dem Gehänge des Kapuzinerberges gegen die Arenberggasse (FK).

Asparagus altilis L. (A. officinalis L.) Am Fuße des Felsen von Urstein bei Puch (FK).

Majanthemum bifolium DC. Kirchberg (S); am Fürstenweg bei Weitwörth (F); Bruck im Pinzgau (P); Stubachthal (FK); in den Wäldern Lungau's gemein (P).

Streptopus amplexifolius DC. Auf der Höhe zwischen dem Fagerer Egelsee und dem Wiesthal (G); bei Wenns nächst Bramberg (F).

Polygonatum verticillatum All. (Convallaria verticillata L.) Gärtnermoos in Thalgauberg; Wartenfels bei Thalgau; Schober (FK); Schafberg (F); Wildmoos bei Fuschl; Hellkar bei Hüttenstein; Großöd am Heuberg; Mönchsberg; Gersberg; unter den Judenbergwänden am Gaisberg (FK); am Klausbach und bei Schindlau nächst Ebenau; am Fuß des Gosleierfelsen bei Grödig (F); Untersberg (Ph); Rudolfspromenade bei Zell am See (F); im Walde am linken Ufer des Litzelbaches im Stubachthal; Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales (FK); beim Bachgut oberhalb Wald in Oberpinzgau (F).

— officinale All. (Convallaria Polygonatum L.). Auf dem großen und kleinen Barmstein; bei Widrechtshausen im Stubachthale; Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales (FK).

— multiflorum All. (Convallaria multiflora L.) Kirchberg (S); am Staufen; unter den Judenbergwänden am Gaisberg (FK); bei Mariapfarr ziemlich häufig (P).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Convallaria majalis L. Die Pflanze ist nicht, wie Sauter schreibt „um Salzburg gemein", sondern nur stellenweise häufig. Neuwinkel bei Kirchberg; Wartstein bei Mattsee (S); Kapuzinerberg; Fuß des Gaisberges; linkes Salzachufer nächst der Sigmund Thun-Brücke; Fuß des Untersberges bei Glaneck (F); bei Widrechtshausen im Stubachthale (FK); bei Maria Pfarr ziemlich häufig (P).

Paris quadrifolia L. Kirchberg (S); Irrsberg; Fischbachgraben bei Irlach (FK); Rudolfspromenade bei Zell am See (F); bei Bodenasten im Stubachthal; am Weg zum Seebachsee im Obersulzbachthale 1100 m (FK); im Lungau gemein (P).

Galanthus nivalis L. In der Kellau bei St. Kolomann; bei dem Zacherlbauerngute nächst der Grabenmühle bei Kuchel (Dr. Geiger); auf einer Wiese bei Karlstein nächst Golling (PSch).

Leucojum vernum L. Kirchberg (S); Kemating bei Oberndorf in einem Obstgarten; bei Heimbach und Nußdorf am Nordfuß des Haunsberges (FK); Sulzau bei Werfen (G). In der Josefsau einzelne zweiköpfige Exemplare (K).

Narcissus poëticus L. Moorwiesen bei Glaneck (K); auf einer Wiese oberhalb Concordiahütte (G).

— incomparabilis Curr. Auf einer Wiese bei Schallmoos verwildert (Ph).

Crocus albiflorus Kit. (C. vernus All.) Im Walde bei Radeck (PSch); am Salzachknie zwischen St. Johann und Schwarzach blaublühend; zwischen Goldegg und March weiß, bei March, Boden und Schlach blau und weiß blühend (FK); Tiefenbachalpe bei Lend (G); Spielberg bei Leogang (E); Neßlach im Stubachthale (FK).

Iris Pseud-Acorus L. Egelseemoor bei Loipferding nächst Oberndorf (FK); auf einer ziemlich trockenen Wiese zwischen Schloss und Wirtshaus Weitwörth (F); im Teich von Wurmassing bei Anthering; Huting bei Fischweng; Wenger Moor (FK); im Graben an der Tramway in Nonnthal; in einem Graben bei Gänsbrunn; auf der Wiese oberhalb des Geiselweihers am Almkanal (F).

— sibirica L. Egelsee bei Loipferding; Bührmoos; Nußdorfer Moor an der Dichten (FK).

Cypripedium Calceolus L. Söllheim (P); Josefsau 1878 (Dr. Schlegel); Hinterwinkel; Ochsenberg (G).

Ophrys myodes L. (O. muscifera Huds.) In der Nähe der Haltestelle Zinkenbach; Fuß der Drachenwand bei St. Lorenz; bei Freilassing;

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

ober den Judenbergwänden am Gaisberg (FK); Hinterwinkel, hier Frauerl genannt (G).

Orchis Morio L. Kirchberg (S); Haunsberg; Heuberg (FK).

— coriophora L. Innerhalb des Schießplatzes der Militär-Schießstätte; Lieferinger Au (Sn).

— globosa L. Roßfeld (Fb); Schlenken (G).

— ustulata L. Zifanken bei Henndorf; Krautkaser bei Berchtesgaden (F); Holzbrandscherm bei Mitterberg im Pongau unter der Mandelwand (PSch); Gnadenalpe am Radstädter Tauern (Fb); Bodenhaus im Rauriser Thale (F); unter der Mittagscharte am Birnhorn (E); Hinterneßlach im Stubachthal (FK).

— militaris L. In der Au zwischen Muntigl und Anthering (FK).

— mascula L. Kirchberg (S); Haunsberg; Heuberg (FK); mit dunkel und hell purpurfarbigen, dann mit rosenrothen und reinweißen Blüten bei Winkel am Fuße des Nockstein. Var. speciosa Host. auch weiß und mit ungefleckten Blättern bei Brandstatt im Gasteiner Thale (G)

— laxiflora Lam. Bei Simmerstatt auf dem Haunsberg weißblühend (FK); Salzachauen (Ph).

— maculata L. Kirchberg (S); bei Sauloch am Fuße des Tannberges weißblühend (FK); bei Henndorf einzelne Exemplare mit rein weißen Blüten, fast weißen Deckblättern und bleichgelblichgrünen Laubblättern (Sch); am Irrsberg mit weißen Blüten neben rothblühenden Exemplaren; bei Zell am Wallersee ebenfalls weißblühend; Widrechtshausen, Hopfbachwald und Litzelalpe im Stubachthale; Trattenbachgraben bei Wald; Gernkogel (FK). Var. elodes Gris. mit blaßrosenrothen oder reinweißen Blüten in der Lieferinger Au, Brandau, Glasenbachklamm und bei Krispl (G).

— latifolia L. Haunsberg; Heuberg (FK); Brandau bei Ebenau; Schlenken; Hahnreichalpe im Gasteiner Thal (G); Stubachthal; Prosingklamm im Habachthal (FK).

— incarnata L. Walterding bei Kirchberg (S).

— angustifolia Rb. (O. Traunsteineri Saut.) Moor bei Seekirchen (G).

Herminium Monorchis R. Br. Schweitel am Gaisberg (G); Kienbergalpe am Untersberg (Fb); in der Nähe des Tunnels bei Bischofshofen (E); bei Untertauern (P); Frohn im Rauriser Thale (F); Bruck (E); Ferleiten (Fb); in der Bürgerau, am Fuß der Lichtenbergwand und am Oefnerbach bei Saalfelden; im Schüttgraben bei Hochfilzen (F); im

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Stubachthal ziemlich häufig (FK); auf dem Plattenkogel (Ph); an der Straße von Mauterndorf nach Tamsweg; bei Kendlbruck (Fb).

Coeloglossum viride Hartm. Schlenken; Ochsenberg; Hahnreichalpe im Gasteiner Thal (G); Kolmkarscharte im Rauriser Thal (F); Spielberg bei Leogang (E); Stubachthal; Plattenkogel (FK); Ronachgeier (F); am Salzachsee (FK).

Nigritella nigra L (N. angustifolia Rich.) Holzbrandscherm bei Mitterberg in Pongau unter der Mandelwand (PSch); Filzenkempen im Rauriser Thal (F); Fuschertauern (Ph); Aufstieg zur Schwalbenwand (F); Neßlach und Halahner im Stubachthal (FK).

— rubra Richt. Holzbrandscherm bei Mitterberg im Pongau (PSch).

— nigra × Gymnadenia conopea (N. suaveolens Koch). Holzbrandscherm bei Mitterberg im Pongau (PSch); Hinteralpe bei Kendlbruck (Fb).

Gymnadenia albida Rich. Krispl; Schlenken (G); Holzbrandscherm bei Mitterberg im Pongau (PSch); Radstädter Tauern (Fb); auf dem Höhenzuge vom Bernkogel bis zum Bockhartsee nicht selten (G); am Aufstieg vom Bodenhaus nach Kolm im Rauriser Thal; unterhalb der Schwalbenwand 1300 m (F); Stubachthal; Trattenbachgraben bei Wald; Plattenkogel (FK). Var. tricuspis Beck in einem Exemplare von 45 cm Höhe am Ochsenberg (G).

— conopea R. Br. Haunsberg; Irrsberg; Heuberg (FK); ein Riesenexemplar von 90 cm Höhe mit einer 24 cm langen Traube in der Lieferinger Au unterhalb der Militärschießstätte in Schlammsandboden; auf dem Gaisberg, der Fager und in Hinterwinkel mit weißen Blüten (G); Schüttgraben bei Hochfilzen (F); Stubachthal (FK).

— odoratissima Rich. Untersberg (F); Mitterberg in Pongau (PSch); Radstädter Tauern (Fb); Stubachthal (FK).

— odoratissima × conopea (G. intermedia Peterm.) Spielberg bei Leogang (E).

— odoratissima × albida. Holzbrandscherm bei Mitterberg in Pongau (PSch); Tennwasserfall auf dem Radstädter Tauern (Fb).

Platanthera bifolia Rchb. Perwang (S); Nagelalpe am Fagerer Egelsee (G); am rechten Salzachufer nördlich von Hallein (F); Stubachthal (FK).

— montana Rchb. fil. (P. chlorantha Custor). Krispl und Rengerberg; Lisalpe am Fuße des Bernkogel im Gasteiner Thale (G).

Cephalanthera rubra Rich. Kalchgrub auf dem Haunsberg (F); Gaisbergfager (FK); Krispl (G).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Cephalanthera alba Sink. (C. pallens Rich.) Rödl bei Kirchberg (S); Simmerstatt auf dem Haunsberg; Tannberg; Gänsbrunner Graben am Fuße des Gaisberges (FK); im Wald bei Söllheim; im Wald bei der Pflegerbrücke nächst Grödig (F); im Dirndlwald bei Hallein (FK).

— longifolia Fritsch (C. ensifolia Rich.). Ober den Judenbergwänden auf dem Gaisberg (FK); Elsbether Klammen (Ph); Dirndlwald bei Hallein (FK); Kirchenbruchwald bei Adnet (Fb).

Epipactis palustris Cr. Rödlmoos bei Kirchberg; Mattsee (S); zwischen Grabensee und Obertrumer See (F); Schreiberroid am Tannberg; Muntigler Au; Gaisbergfager (FK); Frohn im Rauriser Thale (F); Birnbergmoor bei Leogang (E). Var. virens Glaab: Blütenstiele kaum merklich geröthet, Fruchtknoten und äußere Perigonblätter gelblichgrün, die beiden inneren ganz weiß; hinteres Glied der Lippe mit sehr schwachen und blassen rosenrothen Streifen, im übrigen rein weiß und gelb gefleckt wie bei der typischen Form. In der Itzlinger Au an einer sonnigen Stelle in fünf Exemplaren (G).

— latifolia All. Kirchberg und Mattsee auch in den Varietäten viridans und varians Cr. (S); Egelseemoor bei Loipferding; Itzlinger Au (FK); auch mit der var. viridans Lieferinger Au (Ratzenböck); Gaisberg (Ph) und Gaisbergfager (FK); Schloßberg Werfen; Bürgerau bei Saalfelden (F); beim Bergsturz von 1798 im Stubachthal (FK).

— rubiginosa Gaud. Olching am Fuße des Haunsberges; Wald bei Pfongau; Wartenfels bei Thalgau (FK); in der Itzlinger Au mit grünlichen Blüten (G); Spielberg bei Leogang (E); Schüttgraben bei Hochfilzen (F); Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales (FK).

Spiranthes aestivalis Rich. Pfaffenwiese bei Gois (G).

— autumnalis C. Koch. Bei Freilassing (Fb); am Sonnberg bei Haslach nächst Bramberg (FK).

Listera ovata R. Br. Kirchberg (S); Hochfuchs auf dem Heuberg (F); in der Josefsau mit weißgeränderten Blättern (G); Wagenrad bei Zell am See 1300 m; Bürgerau bei Saalfelden (F); Stubachthal; Kalkpalfen bei Wald (FK); im Lungau ziemlich häufig (P).

— cordata R. Br. In den unteren Partien an der Nordwestseite des Irrsberges (FK); am Wege vom Bodenhaus nach Kolm im Rauriser Thale; Wagenrad bei Zell am See 1300 m (F); Röckelberg bei Leogang (E); Hopfbachwald im Stubachthal; unterhalb der Karalpe bei Bramberg; Trattenbachgraben (FK); Hochwald unter dem Rabenkopf bei Wald (F); bei Ronach; zwischen Pinzgauer Höhe und der Platte (FK).

Neottia Nidus avis Rich. Kirchberg (S); Haunsberg (FK); Matt-

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

see (S); westliche Tannberghöhe; Irrsberg (FK); Zifanken bei Henndorf (F); Fischbachgraben bei Thalgau (FK); im Walde am Fuße des Staufen zwischen Non und der Staufenbrücke; am Fuß des Gosleierfelsen bei Gröding (F); Kalkpalfen bei Wald (FK).

Goodyera repens R. Br. St. Kolomann (G); St. Martin in den Hohlwegen; Bürgerau und am Öfnerbach bei Saalfelden (F); Badhausgraben bei Leogang (P); gegenüber dem Bergsturg von 1798 im Stubachthal; Trattenbachgraben und Kalkpalfen bei Wald (FK).

Microstylis monophylla Lindl. (Malaxis monophylla Sw.) Siezenheimer- und Hellbrunner-Au (Ratzenböck); außerhalb der Kitzlochklamm; Wagenrad bei Zell am See 1380 m; Stubachthal nicht selten; in der Trattenbachau bei Wald (FK).

Corallorrhiza innata R. Br. Hellkar bei Hüttenstein; Rocksteinsattel (FK); am Wege vom Bodenhaus nach Kolm im Rauriser Thale; Wagenrad bei Zell am See 1270 m (F); Nöckelberg bei Leogang (E); Schüttgraben bei Hochfilzen (F); Hopfbachwald im Stubachthal; Trattenbachgraben, im Walde unter dem Rinderkar bei Wald (FK); Schrötis bei Ramingstein; am Aufstiege zur Schilcherhöhe in Menge (Fb).

Populus tremula L. Kirchberg (S).

— balsamifera L. In Hofgastein (G) und im Bräu Rup-Garten zu Mittersill (FK) gepflanzt.

Salix reticulata L. Maluitzer Tauern (Ph); am Wege vom Bodenhaus nach Kolm im Rauriser Thale (F); Pfandelscharte (Fb); Foißkarscharte im Obersulzbachthal 2400 m (FK).

— retusa L. Lattenberg (F); Pfandelscharte (Fb); Litzelsee im Stubachthal; Foißkarscharte im Obersulzbachthal; Plattenkogel (FK); Baumgartgeier (F). Var. major. Koch. Weißeneck im Hollersbachthal; var. serpyllifolia Scop. Rinderkarsee bei Wald (FK).

— herbacea L. Filzenkempen im Rauriser Thale (F); Litzelstubach (FK); Glanzseescharte (K); Tauernmoos und Tauernplatte 2550 m im Stubachthal; Weißeneck im Hollersbachthal; Laubkogel und Rinderkarsee bei Wald (FK); Baumgartgeier (F); oberer Salzachsee (FK).

— triandra L. (S. amygdalina L.) var. concolor Koch. Leopoldskronmoor; var. discolor Koch. Leopoldskronmoor; an der Stubacher Ache (FK).

— glabra Scop. In der Nähe der Schellenbergerhöhle auf dem Untersberg (Ph); Ochsenberg (G).

— pentandra L. Widrechtshausen und Grünsee im Stubachthal (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Salix purpurea L. Kirchberg (S); Leopoldskronmoor; am Gaßner- und Litzelbach im Stubachthal (FK).

— incana Schrank. Am Ufer des Wallersees (FK).

— daphnoides Vill. Wildmoos bei Fuschl (FK).

— hastata L. Stanzer Scharte (G).

— Myrsinites L. Filzenkempen im Rauriser Thal (F); Litzelalpe im Stubachthal (FK).

— Jacquiniana Willd. Spielberg bei Leogang (E).

— nigricans Fries. Berg bei Maria Plain; Leopoldskronmoor; Widrechtshausen und Bodenasten im Stubachthal (FK); var. leiocarpa Neilr. Koppler Moor (G).

— arbuscula L. Reitergraben am Birnhorn; Spielberg bei Leogang (F); var. Waldsteiniana Willd. Hahnreichalpe im Gasteiner Thal (G).

— rosmarinifolia L. (S. repens L.) Egelseemoor bei Loipferding; Zeumermoor bei Lamprechtshausen; Moor zwischen Haunsberg und Ursprung; Nordabhang des Tannberges; Berg bei Maria Plain; Koppler Moor; Gärtner Moos in Thalgauberg (FK); var. angustifolia Wulf. Rödlmoos bei Kirchberg (S).

— cinerea L. Kirchberg (S); Ufer des Wallersee's (FK); Ursprunger Moor sehr häufig (E); Leopoldskronmoor; Bodenasten und Innerwies im Stubachthal (FK).

— Caprea L. Kirchberg (S); Stubachthal (FK); var. elliptica Kern. Brandau (G).

— aurita L. Kirchberg (S); Egelseemoor bei Loipferding; Zeumer Moor bei Lamprechtshausen; Moor zwischen Haunsberg und Ursprung; Ursprunger Moor; Moor von Niedergottsreut auf dem Heuberg; Gärtnermoos in Thalgauberg; Leopoldskronmoor; am Litzelbach im Stubachthal (FK).

— grandifolia Sering. Mönchsberg; am Wege vom Bodenhaus nach Kolm im Rauriser Thal (F); Stubachthal (FK).

— aurita × rosmarinifolia (S. ambigua Ehrh.) Egelseemoor bei Loipferding; Schleedorfer Moor (FK); Moor von Niedergottsreut auf dem Heuberg (F).

— cinerea × aurita (S. lutescens Kerner). Ochsenberg (G).

— cinerea × Caprea (S. Reichhardtii Kerner). Ochsenberg; Brandau (G).

— purpurea × nigricans. Josefsau zwischen den Stammeltern (K).

— purpurea × cinerea. Nußdorfer Moor bei Sam (FK).

Carpinus Betulus L. Kirchberg (S).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Corylus Avellana L. Kirchberg (S); Fuscher-, Stubach-, Mühlbach-, Obersulzbachthal (FK).

Betula verrucosa Ehrh. Ursprunger Moor (F); Leopoldskronmoor (G).

— alba L. Kirchberg häufig (S); Stubachthal (FK); var. odorata Bechst. Koppler Moor (G).

— pubescens Ehrh. Dichtenthal; bei Mattsee (S); Moor von Niedergottsreut auf dem Heuberg (F); Stubachthal (FK).

Alnus viridis DC. Egg bei Thalgau; Wildmoos bei Fuschl (FK); Westgehänge des Schafberges 1000 m (F); Grünbach bei St. Leonhart am Fuße des Untersberges (FK); Wagenrad bei Zell am See 1300 m (F); im Stubachthal von der Thalsohle bis 1800 m; beim Grünsee mit Pinus montana gemischt (FK).

— incana DC. Kirchberg (S); am Wallersee (FK); Waldränder bei Kasern (G); im Stubachthal bis 1600 m (FK).

— glutinosa Gärtner. Kirchberg; Mattsee (S); in den Wäldern von Loipferding, Kützing und Reinberg bei Oberndorf; Moor bei Sam; Scheiblingsee (FK).

Fagus silvatica L. Kirchberg häufig (S); unter dem Wagenrad bei Zell am See mehrere halbmeterhohe buschige Sträucher 1380 m (F).

Quercus sessiliflora Salisb. Kirchberg häufig (S).

— Robur L. (Q. pedunculata Ehrh.) Kirchberg häufig (S); bei Oberlangenberg ein 2·5 m hoher Baum in 1000 m Meereshöhe (FK).

Ulmus montana With. (U. campestris L.) Kirchberg (S); Mönchsberg (F).

Morus alba L. und M. nigra L. bei Hallein angepflanzt (G).

Humulus Lupulus L. Kirchberg (S); Niedernsill; Stubachthal; Wald (FK).

Urtica urens L. Kirchberg (S); Neumarkt; Rabenschwand (FK); Wals; Maxglan (G); zwischen Goldegg und March (FK); Wörth und andere Orte im Rauriser Thal (GF); Innerwies und Bodenasten im Stubachthal; Mittersill; in Oberpinzgau, insbesondere von Bramberg aufwärts, fast bei jeder Hütte und jedem Stadel (FK).

— dioica L. Kirchberg (S); Pinzgauer Tauernthäler bis in die Wilde Gerlos (FK). Var. subinermis Uchts. obere Rosittenalpe auf dem Untersberg und Bernkogel im Gasteiner Thale (G).

Viscum album L. Auf Apfelbäumen bei Kirchberg und Mattsee (S), Kemating nächst Oberndorf (FK), Hellbrunn (P), Grödig (G), Elsbethen (F); auf Tannen bei Kirchberg und Mattsee (S), im Walde bei Maria

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Plain (F), Elsbethen (G); in Kemating auf einer Baumweide; Oedhof bei Freilassung auf einem Nußbaum; auf dem Kapuzinerberg auf Bergahorn und Sorbus Aria; unterhalb Oberlangenberg auf Tilia grandifolia und Spitzahorn; bei der Sigmund Thun-Brücke auf Ahorn und Alnus incana ((FK).

Thesium alpinum L. Ruine Wartenfels; Stubachthal; Prosingklamm und Legbachgraben im Habachthal; Gernkogel (FK); um Maria Pfarr (P).

— pratense Ehrh. Josefsau (P).

Asarum europaeum L. Kirchberg; Haunsberg; Mattsee; Steindorf (S).

Rumex limosus Thuill. (R. palustris Smith.) An der Salzach unterhalb Oberndorf (Ph).

— obtusifolius L. Kirchberg (S); Stubachthal (FK).

— biformis Menyh. (R. pratensis M. et K.) Kirchberg (S).

— sanguineus L. Kirchberg (S).

— crispus L. Kirchberg (S); an der Salzach unterhalb Oberndorf (Ph).

— alpinus L Birnhorn; Hirzbach-, Stubach-, Hollersbachthal bis in die Wilde Gerlos (FK).

— scutatus L. Bei der Ueberfuhr nächst Aigen (K); Schwalbenwand (F); Widrechtshausen, Bodenasten und Litzelalpe im Stubachthal; Wimmalpe im Hollersbachthal; Wald (FK).

— Acetosella L. Kirchberg (S); Irrsberg; auf der Höhe des Weges von Mitterstein nach Lend; Widrechtshausen und Bodenasten im Stubachthal (FK).

— Acetosa L. Kirchberg (S); Stubach-, Hollersbach-, Obersulzbach-, Krimmler Achenthal (FK).

Oxyria digyna Hill. Erzwies, Anlaufthal, Korntauern (G), Malnitzer Tauern (Ph) im Gasteiner Thal; Bockkarsee im Seidelwinkel (F); Litzelstubach (FK).

Polygonum viviparum L. Malnitzer Tauern (Ph); Tauernmoos im Stubachthal (FK); Baumgartgeier (F).

— Bistorta L. Kirchberg; Haunsberg; Mattsee (S); Mühlbachthal im Oberpinzgau; Obersulzbachthal; Platte; Wilde Gerlos (FK); um Maria Pfarr (P).

— amphibium L. Mattsee (S).

— lapathifolium L. Kirchberg (S); in einer Schottergrube südlich vom Leopoldskronteiche; Widrechtshausen im Stubachthal (FK); var. tomentosum Schrank mit weißen Blüten an der Rennbahn (G).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Polygonum Persicaria L. Kirchberg (S); Widrechtshausen und Bodenasten im Stubachthal (FK); um Maria Pfarr (P).

— Hydropiper L. Kirchberg (S); in einem Graben bei Loipferding (FK); bei der Militärschießstätte (F); bei Widrechtshausen und Bodenasten im Stubachthal (FK).

— mite Schrank. Kirchberg (S); Widrechtshausen im Stubachthal (FK).

— minus Huds. Kirchberg (S); Widrechtshausen; Wald (FK).

— aviculare L. Kirchberg (S); Fuscher-, Stubach-, Hollersbach-, Habach-, Krimmler Achenthal (FK).

— Convolvulus L. Kirchberg (S); Tannberg; Straße beim Schlachthof; Zell am See (F); Stubachthal; Bramberg (FK).

— cuspidatum S. Z. beim Schlachthof. In Gärten und Anlagen ein lästiges Unkraut (G).

Fagopyrum sagittatum Gilib. (Polygonum Fagopyrum L.) Bei Kirchberg gebaut (S).

Chenopodium bonus Henricus L (Blitum bonus Henricus Meyer). Kirchberg gemein (S); ebenso auf den Alpen von Gastein und Rauris (G); Fuscher-, Habach-, Obersulzbach-, Krimmler Achenthal; Wilde Gerlos (FK).

— polyspermum L. Kirchberg (S); Thalgau; Militärschießstätte; Rennbahn und Straße beim Schlachthof, zugleich mit der var. acutifolium Sm. (FK).

— rubrum L. (Blitum rubrum Rb.) Staatsbahnhof, gegenwärtig verschwunden (K).

— capitatum Aschers. (Blitum capitatum L.) Mönchsberg (Ph); Spielberg bei Leogang 1800 m (E).

— ficifolium Sm. Beim Ringofen nächst Mayrwies (FK).

— opulifolium Schrad. Schwarzstraße (K).

— glaucum L (Blitum glaucum Koch) bei der Dampfsäge neben dem Staatsbahnhof (K); Riedenburg (G); auf einer Sandbank in der Salzach oberhalb der Aigner Ueberfuhr (K).

— album L. Kirchberg (S); Straße beim Schlachthof; Fuscher-, Stubach-, Mühlbachthal (FK). Var. oblongifolium Neilr. Militär-Schießstätte (G)

— ficifolium × album bei der Artilleriekaserne in der Moosstraße Juni 1893 (K).

Spinacia glabra Mill (Sp. inermis Mönch.) Samen, welche am 15. Mai 1898 bei dem Unterstandshause auf dem Untersberg gebaut

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

wurden, entwickelten sich nicht wie im Thale zu einer Gemüsepflanze, sondern brachten schon bei 4 cm Höhe Blüten und Samen. Am 25. August war die Pflanze 12 cm hoch (G).

Atriplex patulum L. Ringofen bei Mayrwies; Staatsbahnhof; bei der Dampfsäge nächst dem Staatsbahnhof in Itzling (FK); um die Stallgebäude der ehemaligen Fink'schen Dampfsäge bei Maxglan in Menge; Moorwiesen an der Glan (G); Nordufer des Zeller Sees; Rainbauer im Stubachthal (FK). Var. appendiculata Neilr. Rennbahn (G).

Amarantus retroflexus L. Rennbahn (G).

— viridis L. (A. Blitum L.) Unkraut in Gemüsegärten in Maxglan (G).

— caudatus L. Rennbahn (G).

Montia minor Gmel. Oberhalb Wald am Ronacher Weg (FK); unterhalb der Bergeralpe im Nadernachgraben 1650 m; am Prügelweg zwischen Ronach und der Pinzgauer Höhe (F).

— rivularis Gmel. Enzinger Boden und Tauernmoos im Stubachthal; bei Schloß Felben; vor der Weißenecker Alphütte im Hollersbachthal 1900 m; im Habacher Forellenbach bei Bramberg (FK); am Wege von Bramberg auf den Wildkogel (F); bei der Roßkaralpe und im Walde unterhalb der Hiesenalpe im Dürrenbachthale; bei der Hieburg nächst Wald; im Wiesenbache beim Trattenbachwirth bei Wald (FK).

Agrostemma Githago L. Kirchberg und Mattsee gemein (S); Rechteckbauerngut bei Wald in Oberpinzgau 1200 m (FK).

Silene acaulis L. auf den „Drei Brüdern" bei Bruck weißblühend (P); Kalsertauern 2500 m; Mitterplatte gegen den Plattenkogel (FK); Baumgartgeier (F); Speiereck in Lungau (P).

— venosa Aschers. (S. inflata Sm.) Bei Wenns in Oberpinzgau mit fast gar nicht aufgeblasenem Kelch (FK).

— Armeria L. beim Heizhause des Salzburger Bahnhofes (Fb).

— rupestris L. Bei Wagrein (Ph); auf dem Höhenzug vom Bernkogel bis zum Silberpfennig, dann im Naßfeld, verbreitet (G); bei Bruck mit rothen Blüten (P).

— nutans L. Rosenrothe Exemplare neben weißblühenden auf dem Gaisberg (G); mit tiefrosenfarbigen Blumenblättern und purpurrothen Narben am Ronacherweg bei Wald (F); bei Maria Pfarr (P).

Lychnis Flos cuculi L. am rechten Almufer nächst der Pflegerbrücke mit weißen Blüten (F).

Heliosperma quadrifidum A. Br. (Silene quadrifida L.) Schober bei Thalgau (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Heliosperma alpestre A. Br. (Silene alpestris Jacq.) Litzelstubach (FK).

Melandrium noctiflorum Fr. (Silene noctiflora L.) am Staatsbahnhof Salzburg (FK).

— album Garcke (Lychnis vespertina Sibthorp.) Kirchberg und Mattsee gemein (S); Ostufer des Zeller Sees (FK); Leogang (Ph); Uttendorf (FK); Mauterndorf (Sn).

— rubrum Garcke (Lychnis diurna Sibthorp.) Bei Kirchberg und Mattsee gemein (S). Mit weißen Blüten: bei Seekirchen (G); bei der Dampfsäge nächst dem Staatsbahnhof (FK); Au von Bergheim (F); St. Leonhart bei Grödig (Fb); Hofgastein (G); Wörth im Rauriser Thal (F); um Bruck sind die weißen Blüten so zahlreich, dass die rothen fast eine Seltenheit bilden (P); auch bei Mittersill (F) und in Lungau (P) sind weißblühende häufig.

— pulverulentum Vill. bei der Rennbahn 1897 (K).

Gypsophila muralis L. im Dorfe Mühlbach in Oberpinzgau zwischen aufgeschichtetem Brennholz (FK).

— repens L. Bei Bruck häufig mit rosenrothen Blüten (P); bei Ramingstein im Murthal (Fb).

Vaccaria parviflora Mnch. (Saponaria Vaccaria L.) auf den Moorwiesen an der Bayrhammerstraße (P); in der Josefsau (Ph).

Dianthus Armeria L. Vor einigen Jahren in wenig Exemplaren am Norduser des Zeller Sees (FK); in zwei Exemplaren 1898 am Katzentauern bei Krimml (F).

— vaginatus Chaix. Ofenalpe im Hollersbachthal (K).

— Carthusianorum L. Bei Kirchberg und Mattsee gemein (S); am Fuß des Haunsberges bei Pading (F); bei Henndorf (P); auf dem Schafberg in der Nähe der Höhlen; Wiesen an der Glan; bei Frohn im Rauriser Thale (F); bei Widrechtshausen und im Litzelbachgraben im Stubachthal (FK); bei Maria Pfarr gemein (P); bei Rothgilden im Murwinkel (E).

— glacialis Hänke Korn- und Malnitzer Tauern (G); Filzenkempen im Rauriser Thal; Bockkarsee und Kaserköpfl auf der Weichselbachhöhe im Seidelwinkel (F); Pfandelscharte (Fb), Brechel (F) und Hirzbachgraben (FK) im Fuscherthal.

— inodorus L. (D. silvestris Wulfen) am Wege von Heiligenblut gegen die Pasterze (Ph).

— superbus L. Um Oberndorf; Weitwörth; St. Pankraz; Nußdorf im Dichtenthal; Lamprechtshausen; Hiegertsham bei Kestendorf (FK);

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Moorwiesen bei Henndorf; Mitterberg bei Maria Pfarr (P); Rothgildenthal (E).

Dianthus plumarius L. Zellhof bei Mattsee (S).

Saponaria Pumilio Fzl. (Silene Pumilio Wulfen). Erzwies, Bockhartsee, Korntauern (G) und Malnitzer Tauern (Ph) im Gasteiner Thal; Speiereck (P); Schilcherhöhe bei Ramingstein (Fb).

— officinalis L. bei der Rennbahn (K).

Stellaria aquatica Scop. (Malachium aquaticum Fries). Sauldorf bei Kirchberg (S); zwischen Nußdorf und Kemating bei Oberndorf; am Bladenbach in der Nähe der Fabriksgebäude von Bührmoos (FK); bei Mattsee (S); Maria Plain (G); Dampfsäge nächst dem Staatsbahnhof; Straße beim Schlachthof (FK); beim Künstlerhaus (G); bei Bruck häufig (P).

— nemorum L. im Walde zwischen Weng und Schleedorf (FK); Hahnreichalpe im Gasteiner Thale (G); Hofwald bei Bruck (P); im Stubachthal häufig; auf den Kalkpalfen bei Wald (FK).

— uliginosa Murray. Mühlholz bei Kirchberg (S); Zeller Moos (P); an der Leoganger Ache (Ph); bei der Hieburg nächst Wald (FK); am Wege von Ronach zur Pinzgauer Höhe (F).

— Holostea L. im Dichtenthal (S).

— Frieseana Ser. Trattenbachgraben bei Wald (FK).

Cerastium viscosum L. (C. glomeratum Thuill.) Widrechtshausen im Stubachthal; am Eingang ins Hollersbachthal; Wenns bei Bramberg (FK).

— latifolium L. Filzenkempen im Rauriser Thale (F); Litzelstubach, Tauernmoos und Tauernplatte im Stubachthale; Untersulzbachthal; Rinderkar bei Wald; Nadernachthal; Salzachkar (FK). Var. glaciale Koch. Litzelstubach; Weißeneck im Hollersbachthal; Rinderkar bei Wald (FK); Baumgartgeier (F).

— alpinum L. Zwing im Hirzbachthal (Ph); Moserboden im Kaprunerthal (P); Grünsee im Stubachthal; bei Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales 850 m (FK).

— arvense L. Mönchsberg (G); var. strictum Koch. Litzelstubach (FK).

— trigynum Vill. (Stellaria cerastoides L.) Untersberg, Lattenberg (F); Heiligenbluter Tauern (Ph); Kaserkopf bei Zell am See (F); Litzelstubach; Geigenkopf im Dürrenbachthal; Laubkogel und Rinderkar bei Wald (FK); Baumgartgeier (F); Salzachkar und Salzachkopf (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Sagina procumbens L. Angelberg bei Kirchberg (S); Brennthal; Bramberg (FK).

— Linnaei Presl. (S. saxatilis Wimm.) Kaserkopf bei Zell am See (F); Spielberg bei Leogang (E); Litzelstubach; Brennthal (FK).

— nodosa Fenzl. Weißbachgraben bei Leogang (Ph).

— glabra Koch. Schmittenhöhe (P); Birnloch bei Leogang (Ph).

Alsine Villarsii M. et K. Hirzbachthal (Ph).

— verna Bartl. Korntauern (G); Mittagscharte auf dem Birnhorn (F); Legbachgraben im Habachthal (FK).

— sedoides F. Schltz. (Cherleria sedoides L.) Birnhorn; Hirzbach-, Obersulzbach-, Krimmler Achenthal; beim oberen Salzachsee; Wilde Gerlos (FK).

— recurva Wahlb. Hubeck im Gasteiner Thal (G).

— Gerardi Wahlb. Schafberg in der Nähe der Höhlen; Sonntagshorn; Bockkarsee im Seidelwinkel (F).

Arenaria biflora L. Kaserkopf bei Zell am See (F); Litzelstubach und Tauernplatte im Stubachthal; Geigenkopf im Dürrenbachthal; Rinderkar und Laubkogel bei Wald; Nadernachthal; Baumgartgeier (F); Salzachkar und Salzachsee (FK).

— ciliata L. Tauernplatte im Stubachthal (FK); Nadernachthal; Baumgartgeier (F).

Moehringia muscosa L. Ruine Wartenfels; Wildmoos bei Fuschl (FK).

— trinervia Clairv. Kirchberg und Mattsee gemein (S); Haunsberg; Tannberg; kleine Plaik; Leogang; Habachthal (FK).

— ciliata Dalla Torre (M. polygonoides M. et K.) Spielberg bei Leogang (E); am Schuttkegel des Litzelbaches im Stubachthal (FK).

Spergula arvensis L. Kirchberg (S); Holzhausen; Maxdorf; Wildmann; Dorfbeuern (F); Artilleriekaserne in der Moosstraße (FK); Bruck (P); Chlumetzkypromenade bei Zell am See (F); Tobersbach und Tobersbacher Schlucht; am Uttendorfer Bach; Widrechtshausen im Stubachthal; Brennthal; Bicheler Brücke und am Eisenbahndamm bei Bramberg; Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales; Sonnseite bei Wald; am Wege von Wald nach Ronach 1360 m (FK); am Eisenbahndamm bei Maria Pfarr (P).

Spergularia campestris Aschers. (Lepigonum rubrum Wahlbg.) an der Rennbahn häufig (K); vor dem Hause Nr. 7 in der Ernst Thunstraße (Fb); Tobersbach; Felben; Mittersill; am Wege von Wald nach Ronach in 1000, 1130 und 1180 m Meereshöhe (FK); bei Maria Pfarr (P) und Ramingstein (Fb).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Herniaria glabra L. Concordiahütte (G); Ausgang des Seidelwinkelthales; Buchbichl bei Saalfelden (F); Leogang (Ph); an der Ache und beim Rainbauerngute im Stubachthal; bei Mittersill in der Au und an Wegen; an der alten Krimmler Straße bei Wald (FK); bei Maria Pfarr (P).

Scleranthus annuus L. auf Aeckern bei Neumarkt gemein; Krispl; Rengerberg (G); Mittersill; im Dorfe Mühlbach in Oberpinzgau (FK); bei Maria Pfarr gemein (P).

— perennis L. bei der Artilleriekaserne in der Moosstraße (FK).

Nuphar luteum Sm. Moosach; Roding bei Holzhausen (F); Mattsee; Oichten- und Enknachthal (S); Felblingsee bei Fuschl (FK); Lache zwischen Mühlberg bei Seekirchen und der Fischach; Teich von Hinterholz bei Eugendorf (F); Moore von Adelstätten und Abtsdorf (FK); Teiche von Hellbrunn (Ph); Seewaldsee bei Kuchel (F).

Trollius europaeus L. Rödlmoos und Angelberg bei Kirchberg; Haunsberg (S); Stubachthal (FK); Maria Pfarr (P).

Callianthemum rutaefolium C. A. Meyer (Ranunculus rutaefolius L.) Litzelstubach (FK).

Helleborus niger L. Lidaunberg; Wartenfels; Schober; Drachenwand (FK); Golling; Abtenau (G).

— viridis L. Walterding bei Kirchberg (S); vor Jahren in Schallmoos am Fuß des Kapuzinerberges (Ph); am Klausbach bei Ebenau (F).

Actaea nigra L. (A. spicata L) Kirchberg; Haunsberg (S); Fürstenweg bei Weitwörth (F); Mattsee; Buchberg (S); Tannberg (G); Irrsberg; Langenholz bei Thalgau; Wartenfels; Drachenwand; Wildmoos bei Fuschl (FK); Schafbergalpe; Hochgottsreut auf dem Heuberg (F); Remise bei Siezenheim (FK); Rockstein; Brandau (G); im Walde hinter den Barmsteinen (FK); auf der Höhe der neuen Straße nach Rauris (F); Hofwald bei Bruck auf Schiefer (P); Rudolfspromenade und Badhauskopf bei Zell am See 1000 m (F); Stubachthal; Eingang ins Felberthal (FK).

Aquilegia atroviolacea Avé-Lall. (A. atrata Koch). Pabing am Fuße des Haunsberges (F); Moor zwischen Haunsberg und Ursprung (FK); im Walde am Fuße des Staufen bei Non; Grödiger Eichet; in der Au am rechten Salzachufer nördlich von Hallein (F); Schüttgraben bei Hochfilzen (FK).

— vulgaris L. bei Adnet weiß bis dunkelroth und blau (Sch); bei der Ruine Finstergrün nächst Ramingstein auf Glimmerschiefer; weißblühend bei Stein nächst Ramingstein (Fb).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Delphinium elatum L. Herr Frieb fand die Pflanze am Scheidberg nicht, dagegen fast in allen Gärten Lungaus; Murgraben (Sn).

Aconitum Vulparia Rchb. (A. Lycoctonum L.) Tannberg; Moor am Wallerbach bei Weng (FK); Bergwälder bei Elixhausen: Michl in Flora 1820. p. 315 (G); Thalgauberg; Stubachthal; auf Kalkboden bei Wald (FK). Var. phthora Rchb. Elsbether Klammen, Ochsenberg (G).

— paniculatum Lam. Wartenfels; Schober; am Fuß der Drachenwand bei St. Lorenz; Itzlinger Au (FK); im Walde am Steige zur Hahnreichalpe im Gasteiner Thal (G); Keilberg bei Zell am See (F); Stubachthal; Kühpalfen im Habachthal (FK).

— rostratum Bernh. (A. variegatum L.) in einem Moorgraben bei Marienbad in Leopoldskronmoos (Peh).

— Napellus L. Im Gebiete von Kirchberg und Mattsee in Bauerngärten gepflanzt (S); Sumpf am Wallerbach bei Weng; in der Thalsohle und am Taberl im Stubachthal, hier Wolfswurz genannt (FK); var. Koelleanum Rb. Bernkogel; var. neubergense Rb. Hahnreichalpe im Gasteiner Thale (G).

Anemone Hepatica L. Mattsee (S); Stubachthal (FK). Weißblühend: Neuhauserberg; am Fuß des Gaisbergs; Wiesergsenk im oberen Glasenbach (FK); im Thale der Fuschler Ache bei Waldach (F); in den Wäldern um Concordiahütte (G); am Salzachknie zwischen St. Johann und Schwarzach (FK). Mit rosenrothen Blüten: am Neuhauserberg, im Park von Aigen, im Wiesergsenk (FK).

— alpina L. Schafbergspitze; Weichselbachhöhe im Seidelwinkel (F); Geigenkopf (FK); Ronachgeier (F); Speiereck (P); Schilcherhöhe (Fb). Var. minor Koch. Bernkogel; Korn- und Malnitzertauern (G); Weißeneck im Hollersbachthal; Gernkogel (FK). Var. Burseriana Reich. Stubachthal (FK).

— vernalis L. auf der Schilcherhöhe bei Ramingstein gemein (Fb).

— ranunculoides L. An einer Stelle am Straßenrain zwischen dem Wirthshause Weitwörth und der Haltestelle Pabing finden sich zahlreiche Pflanzen mit zwei Blüten, kaum eine einzelne Blüte darunter, aber auch solche mit drei Blüten (F). Var. subintegra Wiesb. in der Josefsau nicht selten (G).

— narcissiflora L. Mittagsscharte auf dem Birnhorn 1950 m (E); Foißkarscharte im Obersulzbachthale 2200 m (FK).

— trifolia L. Bei Mauterndorf oberhalb des Hammers (Sn 1898).

— nemorosa L. Auf dem Tannberg mit tiefrothen Blüten (G).

Clematis alpina Mill. (Atragene alpina L.) Kärtererschlucht und

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Kellau bei Golling (F); Klammpaß bei Lend (G); im Thalboden des Seidelwinkels (F); Widrechtshausen und Hopfbachwald im Stubachthal; Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales; Ostabhang des Plattenkogel (FK); Aufstieg zum Preber; Kendlbruck (Fb).

Clematis Vitalba L. an der Salzach unterhalb Oberndorf; am Calvarienberg daselbst (F); bei Mattsee gemein (S).

Ranunculus aquatilis L. In der Enknach (S); Heidenöster bei Oberndorf (FK); bei Henndorf (P); Zeller See; Ausgang des Stubachthales (FK).

— divaricatus Schrank. bei Mattsee (S).

— fluitans Lam. Unweit der Haltestelle Berg-Maria Plain (Fb).

— paucistamineus Tausch. Bei Weng; Fuschl; Ausgang des Stubachthales; Mittersiller Au; Mühlbach; Bramberg (FK); var. trichophyllos Chaix beim Vitlehen unterhalb Bramberg (FK).

— glacialis L. Erzwies im Gasteiner Thal (G); Filzenkempen und Kolmkarscharte im Rauriser Thal (F); Litzelstubach, Glanzseescharte (K) und Tauernplatte (FK) im Stubachthal; var. gelidus und crithmifolius Erzwies und Korntauern (G).

— alpestris L. Fuß der Nordwand des Feldberges 700 m bei Fuschl; Schober (FK); mit gefüllten Blüten und fädlichen, grünlichweißen Blumenblättern am Reitsteig des Untersberges (F).

— Traunfellneri Hoppe. in der Brechel im Fuscher Thale (F).

— aconitifolius L. Schafberg in der Nähe der Höhlen; Hasenberg bei Neumarkt (F); an der Fischach bei Eugendorf, hier auch ein Exemplar mit gefüllten Blüten (Sch); in Gräben bei Henndorf (P); ober den Judenbergwänden auf dem Gaisberg (FK); bei Vischhorn und Thumersbach (P); Widrechtshausen und Hopfbachwald im Stubachthal (FK). Eine Form mit dreispaltigen Blumenblättern und einem Durchmesser der Blumenkrone von 25 mm: in der Bergheimer Au; in der Schlucht zwischen Egg und Schlag an der Straße von Plainfeld nach Ebenau (F); bei Winkel, Ebenau und Koppel (G).

— platanifolius L. Bei Eugendorf; Henndorf; Bruck (P).

— Lingua L. in der Stockach bei Perwang; Neumühle bei Michelbeuern (S).

— Flammula L. Feldkirchen in Oberösterreich; an der Dichten (S); Egelseemoor bei Loipferding (FK); am Zeller See (F). Var. reptans L. im Rödlmoos bei Kirchberg (S); Egelseemoor bei Loipferding (FK); in den Moorgräben am Wallersee häufig (G); St. Lorenz bei Mondsee (E).

— bulbosus L. bei Mattsee gemein (S).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Ranunculus Sardous Crantz (R. Philonotis Ehrh.) an trockenen Stellen am Bahnkörper bei Seekirchen; Rennbahn (G); bei Hallein (Ph); von Bruck bis Neukirchen überall an der Straße; Stubachthal (FK). Var. laevis Celak. bei Abtenau (G).

— repens L. Kirchberg; Mattsee (S); var. glabratus DC. beim Schlachthof (G).

— nemorosus DC. Langenholz bei Thalgau (FK); Rennbahn; Gaisberg (G); im Stubachthal nicht selten (FK). Im Walde am Steig zur Hahnreichalpe im Gasteiner Thale fand Glaab im Jahre 1893 ein Exemplar mit dicht gefüllten Blüten; er verpflanzte dasselbe in den botanischen Garten zu Salzburg, wo es jetzt noch als dankbare Zierpflanze von Juni bis in den Herbst fast ununterbrochen blüht.

— polyanthemos L. Lauterbach bei Michelbeuern (S); Stubachthal; Ofenklamm im Hollersbachthal; in Dorf bei Bramberg; Prosingklamm im Habachthal (FK); Var. latisectus Neilr. Rainberg, Ochsenberg (G).

— auricomus L. Rödlmoos bei Kirchberg (S); bei Aug am Nordende des Niedertrumer Sees (FK); auf den Moorwiesen bei Weng und am Wallersee massenhaft und fast ohne Blätter (G); Gaisberg; Fürstenbrunn (Ph); Ostufer des Zeller Sees (FK).

— lanuginosus L Kirchberg (S); Haunsberg (FK); Mattsee (S); Henndorf (P); Irrsberg; Thalgauberg; Langenholz bei Thalgau; Wildmoos bei Fuschl (FK); Kolm im Rauriser Thal (F); Stubachthal (FK).

— acer L. an der Rennbahn 1894 ein zwergiges, nur 6 cm hohes blühendes Exemplar (G).

— montanus Willd. Schober (FK); auf dem Trümmerfeld am Fuße des Göll bei Torren (F); in Litzelstubach auf Hornblende und Gneis (FK).

— arvensis L. Unterhalb Oberndorf an der Salzach; am Wege zwischen Gastein und Schlößel am Fuße des Haunsberges (F); bei Itzling (Ph); am Bahndamm in Leogang (P).

Thalictrum aquilegifolium L. Moor am Wallerbach bei Weng; Bayrham bei Seekirchen (FK); Eugendorf (Sch); Itzlinger Au; am rechten Salzachufer nördlich von Hallein (F); Adnet (Sch); Stubachthal; Habachthal (FK). Mit weißen Blüten: an der Salzach unterhalb Oberndorf (F); Itzlinger Au (Sn); Winkel bei Ebenau (G) Var. atropurpurea Jacq. Nockstein (G).

— alpinum L. Stubachthal (FK).

— saxatile Schl. (Th. silvaticum Koch.) Stubachthal; Legbachgraben und Prosingklamm im Habachthal; Kalchhütten am Ausgange des Obersulzbachthales (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Chelidonium majus L. Mitterstein bei Lend (FK).

Papaver somniferum L. Am Almkanal gegenüber dem Grödiger Eichet als Gartenauswurf (G).

— Rhoeas L. Kirchberg (S); Bahndamm bei Weitwörth (FK); Mattsee (S); Grödig; Anif (F); am Eisenbahndamm bei Maria Pfarr (P).

Corydalis cava Schweigg. et Koert. Kirchberg; Mattsee (S); nächst der Villa Seidlitz bei Goldegg (FK).

— intermedia P. M. E. (C. fabacea Pers) Kapuzinerberg hinter dem Mozarthäuschen (Fb).

Fumaria officinalis L. Kirchberg; Mattsee (S); Rauriser Thal (G); in Lungau häufig (P).

Lepidium Draba L. beim Sternbräukeller in Bucklreut und in der Nähe des Bahnhofgasometers (K).

— sativum L. bei Uttendorf verwildert (F).

— ruderale L. am Staatsbahnhof in Salzburg (FK).

— Virginicum L. bei der Haltestelle Muntigl in den Jahren 1896 und 1897; gegenwärtig verschwunden (FK).

Thlaspi arvense L. Kirchberg (S); Holzhausen; Maxdorf; Wildmann; Dorfbeuern (F); Wurmassing bei Anthering (FK); Mattsee (S); Weng; Irrsberg; Artilleriekaserne in der Moosstraße (FK).

— alliaceum L. beim Frachtenbahnhof der Salzkammergutlocalbahn in Itzling (F).

— rotundifolium Gaud. Spitze des Birnhorn (E).

Kernera saxatilis Reichb. (Cochlearia saxatilis Lam.) Nordfuß der Wände des Feldberges bei Fuschl; Ruine Wartenfels; Schober; Nordfuß der Drachenwand bei St. Lorenz; unter dem Nixloch im Wildmoos (FK); an der Friedhofmauer in der Augustinergasse (F); an der Alm bei St. Leonhart; auf dem großen und kleinen Barmstein; im Litzelbachgraben 1500 m und auf der Nase 1900 m im Stubachthal (FK).

Sisymbrium officinale Scop. Kirchberg und Mattsee gemein (S).

Sinapis arvensis L. Kirchberg und Mattsee gemein (S); var. leiocarpa Neilr. Walserfeld häufig (G).

Erucastrum Pollichii Schimp. Staatsbahnhof (K).

Brassica Rapa L. Mühlbach auf dem Haunsberg; auf Wiesen um Widrechtshausen im Stubachthale selten (FK); var. campestris Koch. Itzlinger Au (G).

— Napus L. beim Frachtenbahnhof der Salzkammergut-Localbahn in Itzling (F).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Barbarea stricta Andr. bei Stullerding am Nordfuße des Tannberges (FK).

— vulgaris R. Brown. Dichtenthal (S); Haltestelle Ederbauer; Ruine Wartenfels; am Wege von Mitterstein nach Lend (FK).

Roripa palustris Bess. (Nasturtium palustre DC). am Staatsbahnhof Salzburg (Fb); an der Rennbahn häufig mit Roripa silvestris und Bastarden zwischen beiden (G). Czedikpromenade in Zell am See (F).

— silvestris Bess. (Nasturtium silvestre R. Br.) Kirchberg (S); Staatsbahnhof Salzburg; Rennbahn (Fb).

— palustris × silvestris an der Rennbahn (G).

Armoracia rusticana G. M. Sch. In der Au zwischen Muntigl und Anthering (FK); Rennbahn (K); auf einer Moorwiese nächst dem Kugelhof bei Maxglan (G).

Cardamine alpina Willd. Filzenkempen in der Rauris 2000 m (F); Zwing im Hirzbachthale (Ph); Litzelstubach; Seebachkar im Obersulzbachthal; Laubkogel bei Wald (FK); Baumgartgeier (F).

— trifolia L. am Fuß des Gitzen; Tannberg (F); Eugendorf (P); Haltestelle Ederbauer; Irrsberg; Henndorfer Wald; Zifanken; Hasenkopf und Kolomannsberg (FK); im Wald zwischen Kraiwiesen und Plainfeld; im Plainfelder Wald (F); Langenholz bei Thalgau; Fuß der Drachenwand bei St. Lorenz; Wildmoos bei Fuschl (FK); Ebenau (F); St. Leonhart (P); Glasenbachau; Wald hinter den Barmsteinen; Wald bei Oberlangenberg und Weitenau (FK); Gollinger Park (F); Kalkpalfen bei Wald (FK); am Aufstieg zur Schilcherhöhe (Fb).

— impatiens L. im Walde bei Weng; Hellkar bei Hüttenstein (FK); Rennbahn (K); Leopoldskronwald (FK); untere Rosittenalpe auf dem Untersberg; Judenbergalpe auf dem Gaisberg (G); Kärtererschlucht bei Kuchel (FK); Krispl; St. Kolomann; Abtenau (G); Steffelmoos bei St. Johann; Schwarzach (FK); Eingang zur Kitzlochklamm (G); Schrabachkopf bei Zell am See (F); Tobersbachschlucht bei Uttendorf; bei Widrechtshausen im Stubachthal nicht selten; in der Au bei Wald (FK).

— hirsuta L. beim Frachtenbahnhof der Salzkammergutlocalbahn in Itzling; in einer Schottergrube in Itzling (FK); bei der Restauration Hellbrunn an der Localbahn (F); am Weg von Mitterstein nach Lend (FK); im Schmittengraben bei Zell am See (F).

— silvatica Link. Tannberg (G); Irrsberg (FK); Bischofshofen (Ph); Kohlwaldl bei St. Johann (FK); Angerthal in Gastein (G); Stubachthal; Trattenbachgraben bei Wald (FK).

— resedifolia L. Hahnreichalpe, Bernkogel und Korntauern im

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Gasteiner Thal (G); Litzelstubach und Hopfbachwald im Stubachthal; Habachthal 1350 m; Untersulzbachthal; Trattenbachalpe (FK) und Rabenkopf 1800 m bei Wald (F); am Ronacher Weg 1060 m (FK); Bannmgartgeier (F). Var. rotundifolia Glaab im Roßfeld an nassen, schattigen Stellen (G).

Cardamine amara L. Kirchberg; Mattsee (S); Fischbachgraben bei Irlach; Josefsau; Glasenbachgraben (FK); Schlag bei Ebenau (F); Goldegg; Widrechtshausen, Litzelalpe, Litzelsee 2100 m im Stubachthale (FK).

— Nasturtium Ktze (Nasturtium officinale R. Br.) Kirchberg (S); Moserboden im Kraprunerthal (Ph); Litzelsee im Stubachthal 2100 m (FK).

— pratensis L. Kirchberg; Mattsee (S); bei Dorf- und Hofgastein mit einfachen und gefüllten Blüten (G).

Dentaria enneaphylla L. Litzelstubach 1300 m (FK); var. angustiscecta Glaab Rockstein, Elsbethen (G).

— bulbifera L. Strahwiesgraben am Haunsberg (FK); auf dem Tannberg zugleich mit Dentaria enneaphylla (G); Hasenberg und Zisanken bei Henndorf (F); Irrsberg (FK); Söllheim; Oberwinkel am Gaisberg in Menge (F); Abhang des Götschenberges gegen Schellenberg (FK).

Hutchinsia brevicaulis Hoppe. Pfandelscharte (Fb); Imbachhorn bei Bruck (Ph); Litzelstubach 1500 m; Seebachkar im Obersulzbachthale (FK).

Camelina microcarpa Andr. (C. sativa Cr.) Weng (FK); Rennbahn; Tramwayhaltestelle Aeußerer Stein (K); Bahndamm bei Maria Pfarr (P).

Neslia paniculata Desv. Kirchberg (S); Bahndamm bei Weitwörth; Weng (FK); bei Maria Pfarr selten (P).

Draba aizoïdes L. Schafbergspitze (F); in der Erzwies zugleich mit der Varietät alpina Koch (G).

— verna L. bei Kirchberg gemein (S); bei Reit und Schönberg nächst Anthering, sowie bei Anthering selbst (FK); Mattsee (S); Höllerbauer auf dem Tannberg und Lochen an dem Fuße des Tannberges (FK); Eugendorf; Henndorf (P); Muntigl; Hochfuchs auf dem Heuberg (FK).

— Carinthiaca Hoppe (D. Johannis Host) Bernkogel (G); Hollausalpe im Obersulzbachthal (Ph).

— Fladnitzensis Wulf. (D. Wahlenbergii Hartm.) Bernkogel (G); Baumgartgeier (F).

— tomentosa Wahlbg. Bernkogel (G); Birnhornspitze 2635 m (EF);

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

am Litzelsee im Stubachthale 2100 m; Weißeneck im Hollersbachthal (FK); unter der Spitze des Gernkogel; Baumgartgeier (F).

Draba dubia Sut. (D. frigida Sauter). Ofenklamm im Hollersbachthal (FK).

Stenographma Thalianum Celak. (Sisymbrium Thalianum Gaud.) auf Feldern bei Kirchberg (S); Holzhausen; Maxdorf; Wildmann; Dorfbeuern (F); Doppel am Hausberg; Reit und Schönberg bei Authering; Lochen am Fuß des Tannbergs; Kestendorf; Wimm oberhalb Rabenschwand; Schottergrube bei Itzling; Frachtenbahnhof der Salzkammergutlocalbahn in Itzling; Widrechtshausen im Stubachthal; Wald in Oberpinzgau (FK).

Arabis glabra Weinm. (Turritis glabra L.) Angelberg bei Kirchberg (S); Bahnhof Kestendorf (FK); Haltestelle Wallersee (G); Rennbahn (K); Riedenburg; bei Dorfgastein an der Ache unter dem Getreide; Saalfelden (G); an den Felsen längs der Straße zwischen Niedernsill und Uttendorf; im Stubachthal nicht selten (FK).

— Turrita L. Rocksteinspitze (G).

— alpina L. an der Salzach unterhalb Oberndorf (F); am Fuß der Drachenwand bei St. Lorenz; Schober; am Mondsee zwischen Blomberg und Scharfling; an der Straße bei Hüttenstein (FK); am Staufen (P); Kleinarlbach bei St. Johann; Geigenkopf im Dürrenbachthal (FK); Baumgartgeier (F).

— hirsuta Scop. Ruine Wartenfels; Remise bei Siezenheim; Kühberg (FK); an steinigen sonnigen Stellen des Höhenzuges von der Gaisbergspitze gegen Koppel (G); am linken Salzachufer oberhalb der Ueberfuhr in der Josefsau; am rechten Salzachufer unterhalb Hallein (F); kleiner Barmstein; am Kleinarlbach bei St. Johann; Schwarzach; Widrechtshausen im Stubachthal (FK).

— sagittata DC. in der Mulde unterhalb des Schartenthores auf dem Mönchsberg (FK).

— coerulea Haenke. Türchelwand im Gerölle (G).

— Jacquinii Beck. (A. bellidifolia Jacq.) Zwing im Hirzbachthal (Ph); Litzelstubach (FK).

— ciliata R. Brown. Leopoldskronmoor; Ochsenberg; Tragberg; an der Ache bei Dorf- und Hofgastein. Die Varietäten hirsuta und glabrata Koch mit Arabis hirsuta auf dem Höhenzuge von der Gaisbergspitze gegen Koppel (G).

— pumila Jacq. Spitze des Schober (FK); Klammpaß bei Lend; Bernkogel (G); Widrechtshausen im Stubachthal (FK); Untersulzbachthal (Ph).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Arabis arenosa Scop. bei Piding (P); massenhaft auf den Moorwiesen von Leopoldskronmoos (G).

Erysimum cheiranthoides L. Schottergrube in Itzling (FK); Rennbahn (K); auf Schutt an der Straße beim Schlachthof (G); Schottergrube südlich des Leopoldskronteiches (FK).

— Pannonicum Cr. (E. odoratum Ehrh.) in Schluchten bei Widrechtshausen im Stubachthal in Menge (FK).

— silvestre Cr. (E. cheiranthus Pers.) am Weg von Taxenbach nach Eschenau (P); Pfandelscharte (Fb).

Lobularia maritima Desv. 1892 an der Rennbahn (K).

Berteroa incana DC. Rennbahn (G); an der Rampe des Salzburger Staatsbahnhofes (Fb); in der Nähe des Bahnhofes von Mauterndorf in Menge (Sn).

Hesperis matronalis L. an der Moosstraße (G).

Bunias Erucago L. Kirchberg; Mattsee (S); bei Hiegertsham und Kestendorf (FK); unter dem Getreide unterhalb der Zeisberger Alpe auf dem Gersberg (G).

Reseda luteola L. Am Bahndamm bei Maria Pfarr (P).

— lutea L. Militärschießstätte; auf einem Bauplatz in der Schwarzstraße (F); Mönchsberg (FK); unweit der Ueberfuhr bei Aigen am rechten Salzachufer (G); an der Alm bei St. Leonhart (FK).

Drosera rotundifolia L. Rödlmoos bei Kirchberg; an der Dichten und Enknach; Perwang; Mattsee (S); Gerlosplatte (FK); Weißbriachthal (P).

— Anglica Huds. (D. longifolia L. Hayn.) Rudersberg bei Kirchberg; Zellhof bei Mattsee; Egelseen bei Schleedorf (S); Moor am Wallerbach bei Weng; Ursprunger Moor (FK); bei Henndorf (P); Niedergottsreut auf dem Heuberg (F); Hochmoor bei Grödig (G); Koppler Moor; Gerlosplatte (FK); var. obovata Koch. Leogang (Ph).

— intermedia Hayn. Ursprunger Moor (FK); Moor von Niedergottsreut auf dem Heuberg (F); Grießensee bei Hochfilzen (Ph).

Sedum roseum Scop. (Rhodiola rosea L.) Kolm (E) und Filzenkempen (F) im Rauriser Thal.

— maximum Sut. Kirchberg (S); auf der Höhe des Haunsberges (F); Schreiberroid auf dem Tannberg; nächst dem Bahnhof Kestendorf-Neumarkt; Haltestelle Ederbauer; Irrsberg (FK); Halwang; zwischen Kraiwies und Plainfeld (F); Egg bei Thalgau (FK); Oberwinkel am Gaisberg (F); Schwarzach; Villa Seidlitz bei Goldegg; zwischen Goldegg und March; auf der Höhe im Salzachthal am Wege von Mitterstein nach

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Lend (FK); Ausgang des Seidelwinkelthales; Saalfelden (F); Mittersill; Geißeln und Penkern bei Bramberg; Wald (FK).

Sedum purpureum L. (S. purpurascens Koch) bei Schleedorf (E).

— villosum L. an den Bächen des Taurachthales (Fanninghöhe; Großeck) häufig (Sn); Schilcherhöhe; Hinteralpe bei Kendlbruck; Moore im Mühlbachthale im Lungau (Fb).

— atratum L. Schafbergalpe; Filzenkempen in der Rauris (F); Litzelstubach (FK).

— annuum L. an Wegrändern bei Mittersill; Mühlbachthal; Bramberg; Legbachgraben im Habachthal (FK); Untersulzbachthal (F); beim Salzachsee ein- und mehrblütig (FK); bei Mauterndorf häufig (Sn).

— dasyphyllum L. Gaisbachgraben (E); Einödkapelle bei Wörth, Bucheben im Rauriserthal (F); Widrechtshausen, Bodenasten und Reichensbergasten im Stubachthal; bei Mittersill (FK).

— album L. Wartstein bei Mattsee (S); Spitze des Schober (FK).

— alpestre Vill. (S. repens Schl.) Korntauern (G); Filzenkempen in der Rauris; Wagenrad bei Zell am See 1700 m; unter der Schwalbenwand 1600 m (F); Widrechtshausen, Guggern, Litzelstubach, Reichensbergasten, Grünsee im Stubachthal; bei Mittersill; Geißeln bei Bramberg; Geigenkopf im Dürrenbachthal; bei Ronach 1400 m (FK); Jufkar im Salzachgrund (F).

Sempervivum Doellianum Lehm. Weichselbachhöhe im Seidelwinkel (F)

— arachnoideum L. Gaisbachgraben im Rauriser Thale (E); an Felsen am Ufer des Zeller Sees nördlich von Thumersbach (F); Tobersbachschlucht; Stubachthal; Felberthal; bei Kalchhütten auf Kalk und am Wege zum Seebachsee im Obersulzbachthal (FK).

— montanum L. Filzenkempen in der obersten Siglitz in Gastein (F); Nase in Litzelstubach und Grünsee im Stubachthal; Geigenkopf im Dürrenbachthal (FK); Stierlahner im Obersulzbachthal (Ph); Krimmler Rinderkar (FK); Baumgartgeier (F); Salzachkar und Salzachkopf (FK).

— Funkii Braun. Bockkarsee im Seidelwinkel (F); Wildkogel bei Bramberg (Ph).

— hirtum L. bei Maria Pfarr häufig (P); Altenberg bei Ramingstein (Fb).

Saxifraga mutata L. am Nordwestabhang des Großeck in Lungau nicht selten (Sn); Speiereck (P).

— Aizoon Jacq. Ruine Wartenfels bei Thalgau (FK); var. major

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Koch im Paß Lueg mit Saxifraga mutata (G); var. minor Koch Schilcherhöhe (Fb).

Saxifraga Burseriana L. Spielberg bei Leogang (E); Hirzbachthal (Ph).

— caesia L. Bernkogel, Korntauern (G).

— oppositifolia L. Bernkogel (G); Filzenkempen in der Rauris (F); Birnhorn (E); Pfandelscharte (Ph); Litzelstubach (FK); Baumgartgeier (F).

— Rudolphiana Hornsch. Mandelkarhöhe, Mitterasten im Gasteiner Thal (G).

— biflora All. Türchelwand in Gastein (G); Filzenkempen in Hüttwinkel und Bockkarsee in Seidelwinkel im Rauriser Thal (F).

— aizoides L. Lieferinger Au (K); Itzlinger Au (Fb). Var. atrorubens Bert.: Hahnreichalpe (G); Spielberg (E); Litzelstubach (FK).

— aspera L. Bernkogel (G); Schwalbenwand (F); Litzelstubach und Grünsee (FK); Turrach; Lasaberg bei Tamsweg (Fb).

— bryoides L. Korntauern, Mandelkarhöhe in Gastein (G); Pfandelscharte (Fb); Litzelstubach; Grünsee (FK); Untersulzbachthal; Stierlahner in Obersulzbach (Ph); oberer Happinggraben im Trattenbachthal; Laubkogel (FK); Ronachgeier (F).

— stellaris L. Schmittenhöhe (P), Kaserkopf 1800 m bei Zell am See (F); Geigenkopf (FK); Baumgartgeier (F)

— aphylla Sternb. (S. stenopetala Gaud.) Spitze des Birnhorn 2635 m (EF).

— exarata Vill. Filzenkempen in der Rauris (F).

— decipiens Ehrh. Bernkogel; in Bauerngärten und auf Friedhöfen nicht selten cultiviert (G).

— androsacea L. Holzbrandscherm bei Mitterberg in Pongau (PSch); Baumgartgeier (F).

— planifolia Lap. Korn- und Malnitzer Tauern (G); Filzenkempen (F).

— moschata Wulf. (S. muscoides Wulf.) Watzmann ((Ph); Bernkogel (G); Pfandelscharte (Fb); Moserboden (P); Litzelstubach (FK); Baumgartgeier (F).

— tridactylites L. Kirchberg (S); Südfuß des Haunsbergs; Muntigl (FK).

— adscendens L. (S. controversa Sternb.) Radstädter Tauernhöhe (Fb); Korntauern; Bernkogl (G); Filzenkempen in der Siglitz (F); Stierlahner (Ph).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Saxifraga rotundifolia L. Ruine Wartenfels (FK); in der Nähe des Hüttensteiner Tunnels (F); ober den Judenbergwänden auf dem Gaisberg (FK).

— granulata L. Kirchberg (S); Lengau am Fuße des Tannberges (FK).

— bulbifera L. wurde im Jahre 1860 von Herrn L. Petzold in einem Graben bei der Villa Moll nächst Morzg gefunden, ist aber seither verschwunden.

Ribes Grossularia L. Kapuzinerberg (F); auf dem Gaisberg; Glasenbachklamm (G); auf der Höhe im Salzachthal am Wege von Mitterstein nach Lend (FK).

— alpinum L. Brunnthal auf dem Untersberg; an der Ache bei Hofgastein; Weichselbachalpe bei Saalfelden (G).

— petraeum Wulfen. unterhalb des Königstuhles im oberen Ebenwald im Kaprunerthal (F); Taberl 1560 m im Stubachthal (FK).

Spiraea ulmifolia Scop. am Feldwege hinter dem Ludwigsbad, sowie in der Hellbrunner Au als Flüchtling (G).

— chamaedryfolia L. an Zäunen bei Leopoldskron; am Wege auf den Gersberg gegenüber der Kaltwasserheilanstalt von Dr. Breyer (G).

— trilobata L. am Felsen des Mönchsberges in der Augustinergasse (F).

Aruncus silvester Kost. (Spiraea Aruncus L.) am Fürstenweg Weitwörth-Oberndorf (F); bei Henndorf (P); Neumarkt (FK); an der Mönchsbergstiege bei der Edmundsburg; Kaltenhausen (F); Widrechtshausen selten (FK).

Cotoneaster integerrima Med. (C. vulgaris Lindl). Bürglstein (K); auf dem Felsen beim Lender Wasserfall (FK).

— tomentosa Lindl. St. Gilgen; bei der Villa Widmann am Fuße des Gaisberges; Rengerberg; Steig zur Weichselbachalpe bei Saalfelden (G).

Pirus Malus L. bei Uttendorf steht ein Apfelbaum von mehr als einem Meter Durchmesser, dessen Krone zum Theil abgestorben ist (K).

— silvestris Mill. Doppelbach am Haunsberg; Eugendorf; Muntigl; Rainberg; Glasenbachau (FK); in Wäldern an der Straße von Abtenau nach Gosau (G); Zell am See (F); Haslach bei Bramberg; Wald (FK).

— Piraster L. (P. communis L.) Stierlingwald südlich von Oelling bei St. Georgen; Waldrand zwischen Ziegelheide und Loipferding (FK); auf dem Höhenzuge von der Gaisbergspitze gegen Koppel als niedriger, stark dorniger Strauch; am Wege von Glaneck nach Fürstenbrunn; in Wäldern an der Straße Gosau-Abtenau (G). Cultivierte Birnbäume von

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

einem Meter Durchmesser sahen wir beim Wirthshaus zum Jäger am Immersberg bei Michelbeuern und beim Kramerwirth in Rabenschwand (FK).

Sorbus aucuparia L. beim Grünsee 1700 m ein junges Bäumchen (FK).

— Chamaemespilus Crantz. Ochsenberg bei Hintersee (G).

Amelanchier ovalis Medic. (Aronia rotundifolia Pers.) Hellkar bei Hüttenstein (FK); St. Gilgen (G); Mönchsberg; auf der Conglomeratbank nördlich von Torren; Gollinger Park; Paß Lueg; Salzachöfen (F); Weißbachalpe bei Saalfelden (G); Neßlinger Wand bei Krimmel (K).

Crataegus oxyacantha L. bei Wald in Oberpinzgau (FK); var. laevigata DC. bei Söllheim, und bei Schweitel auf dem Gaisberg (G).

— monogyna Jacq. Egelseemoor bei Loipferding; Wartenfels bei Thalgau; Judenbergwände und Gänsbrunner Graben am Gaisberg (FK); Saalfelden (G); an der Sonnseite bei Bramberg, Weyer und Wald; Ronacher Weg. Bei St. Jakob am Thurm zugleich mit Crataegus oxyacantha und einer Zwischenform (FK).

Rubus saxatilis L. Hellkar bei Hüttenstein (FK); Schüttgraben bei Hochfilzen (F); Kalchhütten am Ausgang des Obersulzbachthales (FK); Wald (Ph).

— Clusii Borbas. Fagerer Egelsee auf Waldblößen (G).

— caesius L. Dichtenthal (S); Fuscherthal (FK).

— discolor Wh. et N. Schweitel auf dem Gaisberg; Fagerer Egelsee; Wiesthal (G).

— Wirtgeni Auersw. Fagerer Egelsee (G).

— Sprengelii Wh. Elixhausen. Michl in Flora 1820. p. 315 (G).

Fragaria collina Ehrh. Steffelmooswald bei St. Johann (FK).

— elatior Ehrh. Kirchberg (S); Fuß des Haunsberges zwischen Pabing und Gastein (F); Tannberg (G); zwischen Bahnhof und Dorf Kestendorf (FK); Zifanken (F); Irrsberg (FK); am Lehenbachsumpf bei Kerist auf dem Gitzen; Söllheim; Dachslueg auf dem Heuberg; Gaisberg zwischen Judenberg und Ziftel; Wald bei der Pflegerbrücke; zwischen Grubach und Weitenau; Kellau bei Golling (F); bei Lend am rechten und linken Salzachufer (FK).

Potentilla supina L. Rennbahn (K).

— anserina L. var. discolor Neilr. beim Sternbräukeller vor dem Neuthor; Dorfgastein (G).

— procumbens Sibth. bei Mattsee (S).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Potentilla grandiflora L. Prosingklamm und Legbachgraben im Habachthal (FK).

— canescens Bess. (P. inclinata Vill.) Tobersbachschlucht; Mittersill; Weier (FK).

— argentea L. bei Widrechtshausen und am Litzelbach im Stubachthal (FK); Felsen am linken Salzachufer bei Mittersill (F); Weierhof bei Bramberg (FK); Mauterndorf (En); Tamsweg; St. Gertraud; bei Ramingstein das gemeinste Fingerkraut (Fb); oberster Murwinkel (E).

— rubens Zimm. (P. opaca L.) Bernkogel (G); am Wege von Mitterstein nach Lend (FK).

— viridis Neilr. (P. verna L.) am Kleinarlbach bei St. Johann; Fuscherthal (FK).

— aurea L. Höhe zwischen Weitenau und Seewaldsee (F); Bernkogel (G); zwischen Bodenhaus und Kolm in Rauris (E); Thumersbachthal 1600 m; Schwalbenwand; Wagenrad bei Zell am See 1640 m (F); Hofwald und Bruckerberg bei Bruck (P); Schmittenhöhe (Ph); Widrechtshausen, Fellern, Litzelalpe, Hopfbachwald, Enzinger Boden, Tauernmoos im Stubachthal; Geigenkopf; Trattenbachalpe; Wald (FK); Ronachgeier (F).

— palustris Scop. (Comarum palustre L.) Endhamer- und Rödlmoos bei Kirchberg (S); Holzhausen; Wildmann; Dorfbeuern (FK); Egelseemoor bei Loipferding; Zeumermoor bei Lamprechtshausen (FK); Zellhof bei Mattsee (S); Südfuß des Tannberges; bei Weng (FK); Brielau (F); Moorböden bei Stoiß nächst Saalfelden (G)

— sterilis Garcke (P. Fragariastrum Ehrh.) Kirchberg (S); Wald bei Eugendorf (F); Bahndamm bei Kasern; Walserberg; Gersberg; Untersberg (G).

— caulescens L. Ruine Wartenfels; Schober; Nordfuß der Wände des Feldberges bei Fuschl; Nixloch an der Drachenwand; Kalkpalfen bei Lend (FK); Neßlinger Wand bei Krimmel (K).

Sibbaldia procumbens L. Bernkogel, Hahnreichalpe, Silberpfennig in Gastein (G); Kaserkopf bei Zell am See 1800 m (F); Litzelstubach; Grünsee; Rinderkarsee; Trattenbachgraben 1600 m (FK); Westgehänge des Nadernachthales 2200 m; Ronachgeier (F); Salzachsee (FK), Jufkar und Salzachkopf (F).

Geum urbanum L. Calvarienberg bei Oberndorf; am Fuß des Haunsbergs zwischen Pabing und Gastein (F); Mattsee (S); am Nordende des Zeller Sees (F).

— rivale L. an der Nase in Litzelstubach noch in 1900 m Höhe (FK).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Geum montanum L. Thumersbachthal 1600 m; Schwalbenwand; Wagenrad 1640 m (F); Schmittenhöhe (Ph); Litzelstubach (FK); Wildkogel (Ph); Geigenkopf; Gernkogel (FK); Nadernachthal 2200 m; Nonachgeier (F); Salzachkar (FK).

— reptans L. Filzenkempen; Bockkarsee; Moserboden (F); Litzelstubach 2300 m (FK); Baumgartgeier (F); beim oberen Salzachsee (FK).

Dryas octopetala L. am Nordfuß der Wände des Feldberges bei Fuschl 700 m; Schober; am Eibensee im Wildmoos (FK); Filzenkempen auf Gneis (F); Foißkarscharte im Obersulzbachthal (FK).

Filipendula Ulmaria Maxim. (Spiraea Ulmaria L.) Kirchberg (S); Fürstenweg bei Weitwörth (F); Mattsee (S); im Gasteiner und Rauriser Thal in allen Formen (G). Var. denutata Koch und subdenutata Fritsch im Wiesthal; var. tomentosa Maxim. bei Saalfelden häufig (G).

Alchemilla arvensis Scop. Kirchberg (S); Holzhausen; Maxdorf; Wildmann; Dorfbeuern (F); Südgehänge des Haunsbergs; Wurmassing bei Anthering (FK); Mattsee (S); Südostabhang des Buchbergs; Tannberg; Hiegertsham bei Kestendorf; Rabenschwand; Thalgauberg oberhalb der Station Irlach; Egg bei Thalgau; Hof; Hochfuchs auf dem Heuberg; Schottergrube bei Ißling (FK).

— hybrida L. Blutertauern im Seidelwinkel (Ph); Schwalbenwand (F); Laubkogel (FK).

— fissa Schumm. Schwalbenwand (F); Litzelstubach 1550—1650 m; Grünsee 1700 m; Ofenalpe im Hollersbachthal (FK).

— flabellata Bus. (A. pubescens M. B.) am Gaßnerbach bei Widrechtshausen 900 m; Litzelstubach (FK).

— alpina L. Schober; Stubachthal (FK).

Agrimonia Eupatoria L. An der Salzach unterhalb Oberndorf (F); Immersberg bei Michelbeuern; Südabhang des Tannbergs bei Kestendorf (FK); Steindorf (S); Hellkar bei Hüttenstein (FK); bei Halwang; im Wald zwischen Berg und Söllheim (E); Elsbethen (FK); Golling; Abtenau; Rußbach (G); Schloßberg Werfen; Bischofshofen; unterhalb St. Veit bei Schwarzach; Widrechtshausen (FK).

Sanguisorba officinalis L. Kirchberg; Mattsee (S).

— minor Scop. (Poterium Sanguisorba L.) Kirchberg (S); bei Henndorf selten (P); am rechten Salzachufer unterhalb Hallein (F).

Rosa pendulina L. (R. alpina L.) ober den Judenbergwänden auf dem Gaisberg; Birnhornstock (FK).

— cinnamomea L. im Loiger- und Gröblger Eichet häufig (G).

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Rosa stylosa Desv. (R. systyla Bast.) oberhalb der Quellen der Olchinger Baches am Haunsberg (FK).

— dumetorum Thuill. var. acanthina Des et Oz. auf dem Gaisberg (G).

Prunus Armeniaca L. Marillen reifen auch in Schwarzach und im Pfarrhofgarten zu Wald (F).

— spinosa L. Kirchberg (S); an dee Salzach unterhalb Oberndorf stachelig und wehrlos, ebenso in Egelseemoor und im Walde von Loipferding und bei Reinberg; bei St. Pankraz st. u. w. (FK); Mattsee (S); Kestendorf st. u. w. (FK); Henndorf (P); Maria Plain w.; Hüttenstein (F); Remise bei Glanhofen; Leopoldskronmoor w.; Stanzinghof w; St. Jakob (FK); Ebenau (F); Wiesthal; Rengerberg (G); Götschenberg; Oberlangenberg; Bramberg (FK). Var. microcarpa Wallr. Abtenau (G).

— domestica L. auf einer Wiese bei Widrechtshausen (FK).

— avium L. Die Früchte zeitigen im Rauriser und Stubachthale erst im August (FG).

— Padus L. Bei Kirchberg und Mattsee häufig (S); bei Henndorf ziemlich häufig (P); Widrechtshausen; var. petraea in Sulzau bei Wald (FK). Nordwestlich von Uttendorf steht ein Baum und unterhalb des Bichlwirthshauses ein Strauch mit grüngelben Früchten (K).

— Mahaleb L. bei Widrechtshausen (FK).

(Schluss folgt im zweiten Hefte.)